



Nachrichten aus der
Marktgemeinde St. Peter a. Kbg.
Amtliche Mitteilung
Nr. 3 - Dezember 2017
Zugestellt durch Post.at



unsere gemeinde

Spatenstich für neues Musikheim

Dank Großinvestition von LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer kann Bauprojekt für den Musikverein umgesetzt werden



Die Vertreter des Musikvereins sowie der Gemeindevorstand beim Spatenstich des € 720.000,- Projekt. Davon wurden € 570.000,- von LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung ist somit gesichert! Näheres auf Seite 33

Vorderer Eichbergweg wird saniert

Nach verheerenden Fahrbedingungen musste mit der Sanierung der Straße im Oktober 2017 begonnen werden



Der Gemeindevorstand, die Vertretung der Weggenossenschaft Vorderer Eichbergweg, das Bauunternehmen GRANIT und die Fa. Tiltz & Partner freuen sich über den Beginn des Umbaus sowie der Asphaltierungsarbeiten des Genossenschaftsweges. Näheres auf Seite 6



Karl Hildegard 101
St. Peter



Auer Cäcilia 90
Mitterdorf



Düregger Maria 90
Kammersberg



Freithofer Holda 90
St. Peter



Ehgartner Hildegard 85
St. Peter



Galler Christian 85
Althofen



Hotter Alfons Simon 85
St. Peter



Stock Burkhard 85
Peterdorf



Feichtner Maria 80
Althofen



Lindbichler Edith 80
Peterdorf



Stock Elisabeth 80
Peterdorf



Wassermann Seraphine 80
Pöllau



Zeiringer Margaretha 80
St. Peter



Kreis Johann 80
St. Peter



Stock Johann 80
Peterdorf



Roßmann Sunhilde 75
St. Peter



Weilharter Simon 75
Feistritz

Unseren Jubilaren
die besten Wünsche!

*Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest.*

*Für das kommende Jahr
Gesundheit, Glück und viel Erfolg.*

Ohne Bild:
Bischof Elfriede 85
Peterdorf

Die Bürgermeisterin, die Damen und Herren des Gemeinderates sowie
die Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg.

Foto © Josef Wieser

Impressum - Offenlegung lt. § 25 Mediengesetz:

Herausgeber: Marktgemeinde 8843 St. Peter am Kammersberg Nr. 82, Tel.: 03536/7611, Fax: 03536/7611-6, E-Mail: gde@st-peter-kammersberg.steiermark.at, Internet: www.st-peter-kammersberg.at. **Amtsstunden:** MO bis FR von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr. **Parteienverkehrszeiten:** MO bis DO von 8.00 - 12.00 Uhr sowie FR von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr. **Sprechstunden Bürgermeisterin:** FR von 13.30 - 15.00 Uhr sowie gegen telefonische Vereinbarung. **Organisation, Gestaltung, Layout und Satz:** Oliver A. Brunner. **Druck:** Druckerei IRIS, 8750 Judenburg. **Bildquellen:** COOLsport HandelsgmbH, Comicwald.de, Exen.at, Familie.de, Anita Galler, Gemeinde24, Holzwelt Murau, Mentalfloss.com, Mykomfort.de, Walter Pfister, Polizeiinspektion Schöder, ReifenRich, Peter Reiter, ServusTV, Mario Spreitzer, Land Steiermark, Claudia Tockner, Alejandra Torres, Volkshilfe Steiermark, Wildtierportal Bayern, Josef Wieser, KiGa St. Peter, VS St. Peter, NMS St. Peter, FS Feistritz, SZ St. Peter, Gemeinde- und Pfarrbücherei St. Peter, TVB Neumarkt i. d. Stmk., TVB St. Peter-Schöder, Marktgemeinde St. Peter a. Kbg., Vereine und Organisationen unserer Gemeinde sowie private Quellen. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** Freitag, 23. März 2018! **Erscheinung:** 17. KW. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Für Form und Inhalt der Beiträge sowie die Wahl geschlechtsneutraler Formulierungen sind die Autorinnen und Autoren der Beiträge verantwortlich. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

**Geschätzte Gemeindegewinnen,
geschätzte Gemeindegewinner,
liebe Jugend und liebe Kinder!**



Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu und in unserer Marktgemeinde hat sich einiges getan. Neben den vielen Bautätigkeiten gab es auch einige Wechsel in Führungspositionen sowie große finanzielle Zusagen für St. Peter am Kammersberg. Ein Jahr voller positiver Ereignisse.

„Die Augen sehen das Schöne in der Welt. Das Herz sieht das Schöne im Menschen.“ Irmgard Erath

Bautätigkeiten in unserer Gemeinde

Nach den verheerenden Unwettern im August, musste die schwer beschädigte **Quellfassung** unserer Ortswasserleitung wieder **saniiert werden**. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund **€ 100.000,-** (2/3 werden hierbei von Bund und Land abgedeckt). Ich danke hier besonders **Herrn Dipl.-Ing. Werner Kölli** für sein umsichtiges Wirken. Nähere Ausführungen davon lesen Sie auf Seite 7.

Des Weiteren wurde mit der **Sanierung** der **beiden Eichbergwege** begonnen. Hier danke ich auch den Verantwortlichen der beiden Weggenossenschaften für ihren unermüdlichen Einsatz.

Damit die weihnachtliche Chistbaumentzündung vonstattengehen konnte, musste auch der **Holzplatz saniert werden**. Die schon morschen Holzpflocke wurden durch neue und schöne Betonschwellen mit Holzoptik ersetzt.

Gratulieren möchte ich auch der Freiwilligen Feuerwehr Feistritz zum **Bezug** des **neuen Rüsthauses**. Nach nur **14 Monaten Bauzeit** erstrahlt nun in Feistritz wieder ein neues Feuerwehrhaus. Ich bedanke mich noch einmal bei **HBI Nikolai Bischof** für die Einladung zur Gleichfeier. Ihr habt euch diese redlich verdient!

Auch der hiesige Eishockeyverein kann sich über ein gelungenes Projekt erfreuen: Die **neue Kunsteisanlage** ist schon voll im Gange und wir haben nun in St. Peter herrliches Eis von Dezember bis März.

Hier möchte ich mich bei den Mitgliedern des ASKÖ EC St. Peterer Haie recht herzlich für ihren Einsatz bedanken, wo oft auch spät am Abend Licht am Eislaufplatz zu sehen war. Zur Finanzierung möchte ich noch kurz etwas festhalten, da in der Bevölkerung einige Unwahrheiten umher kursieren: Die **Baukosten** für dieses Projekt belaufen sich auf **€ 197.000,-**.

Davon werden **€ 110.000,-** vom **ASKÖ Landesverband** und **€ 87.000,-** von **LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer** zur Verfügung gestellt. Die Kunsteisanlage ist somit finanziert und für die Gemeinde fallen somit keine Baukosten für dieses Projekt an!

Ein kleines „Christkindl“ gab es auch für den Musikverein St. Peter. Am 29. November 2017 konnten wir alle gemeinsam den lang ersehnten **Spatenstich** für das **neue Musikheim** durchführen.

Die Kosten für dieses Projekt betragen **€ 720.000,-**, wovon **€ 570.000,-** wiederum vom zuständigen Gemeindefereferenten **Herrn LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer** kommen!

Die restlichen **€ 150.000,-** werden durch **Eigenleistungen** vom örtlichen **Musikverein** finanziert. Somit ist auch dieses Bauprojekt ohne Beteiligung von öffentlichen Mitteln der Gemeinde finanziert worden! Das ideale Geburtstagsgeschenk für das 140-jährige Bestehen des Musikvereins, wozu ich auch noch einmal recht herzlich gratulieren möchte!



In diesem Zusammenhang, möchte ich mich noch einmal bei dir, lieber Michael, für diese großzügigen Unterstüztungen auf das Herzlichste bedanken!

Somit war es möglich, das **Vereinsleben** in unserer Gemeinde weiterhin **zu fördern** und gleichzeitig wird es um einiges einfacher werden, die immensen Kosten für die anstehende **Schulsanierung** zu bewältigen.

Wir haben dieses **Millionenprojekt** nach wie vor im Auge und sind auch schon dabei, die **ersten Schritte umzusetzen**.

Neue Köpfe in unserer Gemeinde

Nach 28 Dienstjahren haben wir unsere **„Tante Gusti“** in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden müssen.



Liebe Gusti, du hast das Leben in unserem Gemeindekindergarten wesentlich geprägt und hinterlässt große Fußstapfen. Diese werden - davon bin ich überzeugt - von der neuen Leiterin sicherlich mit Bravour gemeistert werden. Somit möchte ich **Marion Staber** zu ihrer neuen Aufgabe als **Kindergartenleiterin** recht herzlich gratulieren und für ihre künftige Arbeit alles Gute wünschen!

Weiters kommt der neue Abschnittsbrandinspektor wieder aus unserer Gemeinde: **Gerhard Zirker** wurde **einstimmig zum Nachfolger von Franz Wieser gewählt**. Ich möchte dir, lieber Franz, für deine 27-jährige Tätigkeit als ABI danken. Du hast diese Aufgabe mit sehr viel Ehre und Engagement erfüllt.

Du hast aber auch mit Gerhard Zirker einen würdigen und erfahrenen Nachfolger bekommen, dem ich auf diesem Wege recht herzlich zu seiner neuen Funktion gratulieren möchte!

Somit bleibt mir nur mehr DANKE zu sagen, für dieses für uns ALLE so erfolgreiche Jahr 2017! DANKE, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde, an den Schulen und im Gemeinderat für ihre geleistete Arbeit! Ein DANKE auch der gesamten Bevölkerung für ihr Entgegenkommen und Verständnis bei den einzelnen Bauvorhaben!

**Ich freue mich, Sie beim
Neujahrskonzert am 6. Jänner 2018
in der Greimhalle begrüßen zu
dürfen und wünsche in diesem Sinne
ein besinnliches Weihnachtsfest
sowie viel Glück und Segen
im Jahr 2018!**

Eure Bürgermeisterin

Sonja Pilgram

Sonja Pilgram



Der Gemeinderat hat beschlossen ...

in seiner Sitzung am 24.11.2017*:

... die Nachtragsvereinbarung zum ursprünglichen Darlehensvertrag in Form einer Umwandlung der Annuitätenrückzahlung in eine Kapitalratenzahlung in Höhe von je € 26.620,-- plus Zinsen.

Einstimmiger Beschluss.

... die Resolution anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses.

Einstimmiger Beschluss.

... den Entwurf zur Auszahlung des Jagdpachtentgeltes.

Einstimmiger Beschluss.

... die Gewährung eines Heizkostenzuschusses für das Jahr 2018 in der Höhe von € 60,-- pro anspruchsberechtigter Person.

Einstimmiger Beschluss.

... die Auftragsvergabe der Erd- und Baumeisterarbeiten für die Wasserversorgungsanlage BA10 (Vorderer Eichberg) mit einem Auftragswert von € 68.580,86 an die Fa. Granit.

Einstimmiger Beschluss.

... die Festsetzung über den Nachtragsvoranschlag I/2017.

Ordentlicher Haushalt

Summe Einnahmen: € 4.554.300,00

Summe Ausgaben: € 4.706.000,00

Abgang: € 151.700,00

Einstimmiger Beschluss.

Außerordentlicher Haushalt

Summe Einnahmen: € 4.741.600,00

Summe Ausgaben: € 4.829.400,00

Abgang: € 87.800,00

Einstimmiger Beschluss.

... die **Darlehensaufnahme** zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes in der Höhe von € 3.277.200,--.

Einstimmiger Beschluss.

... den vorliegenden **Dienstpostenplan**.

Einstimmiger Beschluss.

... die Änderung des **Mittelfristigen Finanzplanes 2017-2021** mit einem Finanzierungsbedarf von € 3.025.700,--.

Einstimmiger Beschluss.

... die Anpassung der Gebührensätze.

Ab 01.01.2018 gelten somit folgende Gebührensätze (Nettobeträge):

Erhöhung der Wassergebühren um 3,00%

Wasserbenützungsgebühr pro m³ € 1,60

Wasserbenützungsgebühr pro m³

für den landw. Bereich € 0,77

Wasserzählmiete pro Jahr € 12,69

Wassergrundgebühr € 134,81

Einstimmiger Beschluss.

Erhöhung der Kanalgebühren um 3,00%

Kanalbenützungsgebühr pro m³ € 2,08

Kanalgebühr (Fläche pro m²) € 3,75

Kanalgrundgebühr € 74,20

Einstimmiger Beschluss.

Keine Erhöhung der Müllgebühren

80 l Tonne (16-wöchentlich) € 38,21

80 l Tonne (4-wöchentlich) € 114,64

80 l Tonne (14-tätig) € 229,27

120 l Tonne (4-wöchentlich) € 171,91

120 l Tonne (14-tätig) € 343,84

240 l Tonne (4-wöchentlich) € 343,84

240 l Tonne (14-tätig) € 687,69

770 l Tonne (4-wöchentlich) € 1.103,15

770 l Tonne (14-tätig) € 2.206,30

1.110 l Tonne (4-wöchentlich) € 1.575,92

1.110 l Tonne (14-tätig) € 3.151,85

110 l Restmüllsack

(Ankauf inkl. Abfuhr) € 14,24

Müllaufkommen nach Einwohner € 16,10

Jährl. Grundgebühr pro Einheit € 33,40

Biomüllabfuhr pro Liter € 3,30

Am Ende des § 15 (1) 2. wird eingefügt, dass pro Haushalt mit Kindern bis zum Ende des zweiten Lebensjahres, 13 Müllsäcke zu je 120 l kostenlos zur Entsorgung der Windeln bereitgestellt werden. In dem Jahr, in dem das Kind das zweite Lebensjahr vollendet, werden die Müllsäcke anteilmäßig bereitgestellt.

Einstimmiger Beschluss.

... die Untervoranschläge für das Haushaltsjahr 2018.

Freiwillige Feuerwehr St. Peter

oH. Einnahmen € 0,--

oH. Ausgaben € 18.800,--

Freiwillige Feuerwehr Feistritz

oH. Einnahmen € 0,--

oH. Ausgaben € 19.000,--

Freiwillige Feuerwehr Peterdorf

oH. Einnahmen € 500,--

oH. Ausgaben € 19.200,--

Volksschule St. Peter

Summe oH. (Aufwand) € 78.500,--

Summe aoH. (Aufwand) € 17.500,--

Neue Mittelschule St. Peter

Summe oH. (Aufwand) € 157.600,--

Summe aoH. (Aufwand) € 15.600,--

Musikschule Standort St. Peter

Summe oH. (Aufwand) € 12.400,--

Kindergarten St. Peter

Summe oH. (Aufwand) € 156.000,--

Einstimmiger Beschluss.

*) auszugsweise

Tierzuchtförderung

Zur Inanspruchnahme der Tierzuchtförderung haben Landwirte bis spätestens

Mittwoch, 31. Jänner 2018

einen Förderantrag (erhältlich im Gemeindeamt oder auf unserer Homepage) an die Gemeinde zu stellen!

Keine Rücksichtnahme auf eingehende Anträge nach der og. Frist!

Insgesamt gewährt die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg einen Förderbeitrag von € 12.000,-- für Kühe und Kalbinnen über 18 Monate auf Grundlage der AMA-Viehstandsliste zum Stichtag **31.08.2017**.



Gemeindechronik

Das 806 Seiten umfassende Werk vergegenwärtigt die 750-jährige Geschichte von St. Peter am Kammersberg, beginnend mit der ersten Besiedelung des Gemeindegebietes.

Erhältlich ist die Chronik um **€ 35,60** im Gemeindeamt St. Peter am Kammersberg.

Freie Gemeindewohnung

Wohnung St. Peter a. Kbg. 136/3
(Nähe Volz-Mühle).

Lage und Größe: EG mit 31,19 m².

Räumlichkeiten: Küche, Zimmer, Bad/WC, Abstellraum, Vorraum, Balkon, Kellerabteil, Autoabstellplatz.

Mietpreis: € 195,00

(inkl. Betriebs- und Heizkosten).

Die Wohnung ist förderbar!

Anfragen im Gemeindeamt bei Fr. Kreis Gertraud unter der Tel.-Nr.: 03536/7611-16

Privatwohnungen und Häuser

Privatwohnung in Peterdorf 48 zu vermieten. Wohnfläche: 68 m².

Räumlichkeiten: Küche, Wohnzimmer, Zimmer, Bad, WC, Speis, Vorraum, großer Balkon, Gartenbenützung, Kellerabteil und Autoabstellplatz.

Die Wohnung ist möbliert und hat einen eigenen Eingang! Miete: € 572,00 (inkl. Heizung und Betriebskosten).

Informationen bei Kobald Petra unter der Tel.-Nr.: 0664/5896665

UNSERE VIRTUELLE GEMEINDEWELT VON ST. PETER AM KAMMERSBERG



WEBSEITE

AB 2018 NEU!!

Ab Anfang 2018 erstrahlt unsere Gemeinde-Webseite www.st-peter-kammersberg.at im neuen, modernen Design. Die responsive Webseite kann sowohl über Computer und Tablets als auch via Smartphone abgerufen werden und bietet viele Bürgerinformationen rund um unsere Gemeinde.

Unsere neue Webseite verfügt auch über Kontaktinformationen zu Gewerbetreibenden, Vereinen, Tourismus- & Gastrobetrieben. Falls wir Sie in unsere Kontaktseite aufgenommen haben und Sie Änderungen Ihres Beitrages wünschen, so bitten wir um kurze Bekanntgabe im Gemeindeamt.



APP

FUNKTIONEN & INHALTE.



MEINE GEMEINDE

Die wesentlichen Fakten, aktuelle Beiträge, Amtszeiten und Veranstaltungen kompakt zusammengefasst.

EVENTS

Veranstaltungen abrufen und dank der automatischen Push-Nachrichten keine versäumen! Wunsch-Veranstaltungen im eigenen Kalender eintragen oder mit Freunden teilen.

MELDUNGEN

Ideen, Anregungen und Missstände der Gemeinde melden und so aktiv an der Gemeindegestaltung mitgestalten.

MEIN BÜRGERMEISTER

Nachrichten direkt vom Bürgermeister erhalten oder in Kontakt treten.

MÜLLPLAN

Mülltermine und Müll-ABC abrufen und einen Tag vor der Abholung automatisch via Push-Nachricht erinnert werden.

BILDERGALERIE

Fotos von Veranstaltungen in der Gemeinde durchblättern und abrufen.

GEMEINDEZEITUNGEN

Chronologisch geordnete Gemeindegeschichten überall und rund um die Uhr abrufen.

KONTAKTE

Auf Knopfdruck mit verschiedenen Gemeinde-Kontakten in Verbindung treten.

MEINE INTERESSEN

Selbst entscheiden über welche Themenbereiche - z.B. Veranstaltungen oder Mülltermine man aktiv informiert werden möchte.

1. Suchen Sie in Ihrem Appstore nach „Gemeinde24“ und starten Sie die Installation.
2. Öffnen Sie anschließend das Gemeinde24-Symbol auf Ihrem Start-Bildschirm.
3. Beim ersten Öffnen zeigt Ihnen die Hilfefunktion welche Möglichkeiten Ihnen Gemeinde24 bietet.
4. Geben Sie im Suchfeld Ihre Gemeinde „St. Peter am Kammersberg“ ein ... und los geht's! :-)



www.gemeinde24.at

Umbau und Sanierung Vorderer Eichbergweg

Baubericht der Weggenossenschaft

Nach mühevollen Planungs- und Projektvorarbeiten mit dem Projektanten der Firma Tilt & Partner Bauconsult GmbH (welcher bei der Ausschreibung Bestbieter von fünf ausgeschriebenen Angeboten war) und dem Vorstand der öffentlich rechtlichen Weggenossenschaft Vorderer Eichbergweg sowie der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg, wurde am 16. Oktober 2017 nach dem Eintreffen der Förderbewilligung von der Landesbauernkammer die Wegsanierung begonnen.

Die Bauarbeiten, welche sehr zügig vorangehen, werden vom Bauunternehmen GRANIT Ges.m.b.H. aus Weißkirchen (Bestbieter von fünf Anbietern) durchgeführt und vom Projektanten der Firma Tilt & Partner Bauconsult GmbH, Frau Barbara Zeiler, und dem Obmann der Weggenossenschaft, Herrn Werner Wolfger, und dem Kassier, Herrn Rudolf Wagner, beaufsichtigt. Die alten Betonrohrdurchlässe, welche schon schadhaft sind, werden durch neue Einlaufschächte und neue Rohrdurchlässe mit neuen Kunststoffrohren ersetzt.

Das anfallende Oberflächenwasser von der Straße und dem angrenzenden Grund wird durch eine Asphaltmulde in die Einlaufschächte eingeleitet.

Weiters werden die alten Drainagen erneuert und, wo es erforderlich ist, zusätzlich neue Drainagen verlegt.

Zwei Stück Weideroste sind komplett entfernt worden. Ein Dank gilt dem Grundbesitzer, Herrn Werner Wolfger.

Im unteren Bereich wurden zwei Kurven verbreitert. Es ist von der Baufirma vorgesehen, dass im Jahr 2017 die komplette Oberflächenentwässerung und Drainagen errichtet werden, damit im Frühjahr 2018 der Weg nach den Abfrägearbeiten neu asphaltiert werden kann.



Die Verantwortlichen der Weggenossenschaft, der Gemeindevorstand sowie die Bau- und Planungsunternehmen beim Start der Wegsanierung.

Das Bezirksjugendblasorchester gastierte in der Greimhalle

Nach dem großartigen Erfolg beim Finale des internationalen Wettbewerbes für Jugendblasorchester in Linz Ende Oktober mit dem 7. Platz von 50 teilnehmenden Gruppen, gastierte das Bezirksjugendblasorchester der Musikschule Murau am 3. November in unserer Greimhalle.

„subTERRA“ war das Motto des Abends, viele Besucher, vor allem Familienangehörige, lauschten den Darbietungen der Jugendlichen.

Geleitet wird das Orchester von Armin Kogler, Peter Ehgartner führte durch das Konzertprogramm. Rund 50 Jugendliche von mehreren Musikvereinen im Bezirk und auch Nachbarsbezirken bilden das Bezirksjugendblasorchester.

Alle Jahre gibt es Konzertabende wozu man sich vorher zu einigen Proben trifft.

Mit der „Titel-Fanfare“ von Christoph Lassacher startete das Programm, weitere Konzertstücke waren: „Symphonie Metamorphoses“ von Philip Sparke, „subTERRA“ von Daniel Weinberger, „St. Florian Choral“

von Thomas Doss, „Tree Times Blood“ von Fritz Neuböck und „Das Abzeichen“ von Stefan Marinoff.

Unter den Konzertbesuchern waren auch **Bgm. Sonja Pilgram, Diakon Mag. Rupert Unterkofler, Bez.-Obm. des Blasmusikverbandes Gottfried Unterweger, Bez.-Kpm. Helmut Eichmann, Ehren-Bez.-Kpm. Philipp Fruhmann, Dr. Gernot Esterl** sowie **Musikschuldirektor Wolfgang Fleischhacker**.

Bez.-Obm. Unterweger bedankte sich für das Konzert: „Ihr habt uns eine große Freude bereitet mit euren musikalischen Darbietungen“. MS-Dir. Fleischhacker freute sich gleichfalls über die Erfolge in der Musikausbildung: „Es ist Aufgabe der Erwachsenen bzw. Eltern, der Jugend die Möglichkeit und Chance zur Musikausbildung zu geben“.

Dank wurde der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. für die Bereitstellung der Greimhalle ausgesprochen.

Anita Galler



Hohes musikalisches Niveau beim Konzertabend in der Greimhalle bot das Bezirksjugendblasorchester.



Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung in unserer Gemeinde

Baumaßnahmen im Jahr 2017

Trinkwasserversorgung

Durch die Katastrophen-Regen-Ereignisse in den Augustwochen hat sich die Schüttung der Goldquelle auf bis zu 60 l/s erhöht und hierdurch die bestehende Quelfassung arg beschädigt.

In der Folge wurde die Fassung der Goldquelle entsprechend dem Stand der Technik wiederhergestellt.

Diese Bauarbeiten wurden für dieses Jahr witterungsbedingt am 24. Oktober 2017 beendet.

Die Rekultivierungsarbeiten werden im Frühjahr 2018 abgeschlossen werden.

Gleichfalls werden im Frühjahr Schüttungsmessungen seitlich von der bestehenden Quelle durchgeführt, um in der Folge die wasserrechtliche Bewilligung für die Fassung einer „Reserve-Quelle“ zu erwirken.

Die Kosten für die Sanierung der bestehenden Quelle und der Schäden am Hochbehälter werden ca. € 100.000,- betragen, wobei mindestens 2/3 durch Förderungen von Bund und Land abgedeckt werden.

Die Chlorierung des Trinkwassers nach den Problemen an der Quelfassung und während deren Wiederherstellungsarbeiten war aus hygienischen Gründen erforderlich.

Die Wasseranalysen wurden während dieser Zeit wöchentlich durchgeführt, einerseits zur Qualitätskontrolle und andererseits um die Chlorbeigabe zu minimieren. In diesem Jahr wurde auch das kommunale Wasserversorgungsnetz in Althofen ausgebaut.

Von anfänglich fünf Haushalten, die an einem Anschluss interessiert waren, wurden nunmehr 22 Hausanschlüsse hergestellt.

Das gesamte Ortsnetz von Althofen weist nun eine Länge von ca. 3.250 m auf.

Die Herstellungskosten hierfür belaufen sich auf ca. € 360.000,-, wofür 35 % öffentliche Fördermittel von Bund und Land zur Verfügung gestellt werden.

Weiters wurde für die Anwesen Mausnest und Reitstall sowie die Volz-Gründe einschließlich Objekt Schleifer die Wasser-versorgungsleitung errichtet und damit auch eine zweite Einspeisung in das Ortsnetz von St. Peter hergestellt.

Im Zuge dieser Grabarbeiten wurden generell auch die Leerverrohrung für künftige Lichtwellenleiter und, wo erforderlich, Strom- und Telefonkabel mitverlegt.

Bilder von der Wiedererrichtung der Fassung unserer „Goldquelle“.



Abwasserentsorgung

Im heurigen Jahr wurden wesentliche Erweiterungen des Kanalisationsnetzes in den Randgebieten durchgeführt.

So wurden am Eichberg für die Anwesen vlg. Krenold, vlg. Stoff, vlg. Alger, vlg. Greissl, vlg. Althofen, Volz-Gründe und Auer Anschlusskanäle hergestellt.

Auf der Schattseite wurden die Entsorgungsleitungen für die Liegenschaften Speckbauer, Wiedhupf, Groß- und Kleinburger sowie Wiesenbauer und Lindschinger errichtet. Diese Freispiegelkanäle und Pumpleitungen weisen eine Gesamtlänge von ca. 4.000 m auf.

Die Herstellungskosten hierfür belaufen sich auf ca. € 700.000,-, wobei hierfür 50 % öffentliche Fördermittel von Bund und Land zur Verfügung gestellt werden.

Die Fördermittel, welche der Bund und das Land zur Verfügung stellen, werden immer knapper, was zur Folge hat, dass die relevanten Förderungsrichtlinien immer schikanöser werden und der damit verbundene Aufwand erheblich erhöht wird!

Dipl.-Ing. Werner Kölli

Eine Ära in der Feuerwehr geht zu Ende

ABI Franz Wieser übergibt Führung nach 27 Jahren im Abschnitt 3 an HBI Gerhard Zirker

Am 29. September versammelten sich die Wehrhauptmänner und deren Stellvertreter von Peterdorf, St. Peter, Feistritz, Schöder, Ranten und Krakaudorf im Rüsthaus der FF St. Peter.

Es stand die Wahl eines neuen Abschnittsbrandinspektors für den Abschnitt 3 am Programm. ABI Franz Wieser kündigte schon vor längerer Zeit an, nicht mehr kandidieren zu wollen. Er hatte 27 Jahre diese Funktion inne.

Vor der Wahl zog er Bilanz über seine Ära als ABI und insgesamt bei der Feuerwehr: 1975 trat Franz Wieser der FF Feistritz bei, wurde zwei Jahre später Beauftragter für den Atemschutz.

Damals war der Atemschutz im Feuerwehrwesen noch im Aufbau. 1986 erfolgte die Wahl zum Wehrkommandanten.

Für die 70 bis 80 Mann starke Mannschaft wurde die Aus- und Weiterbildung verstärkt betrieben, neun Mann legten die Prüfungen um das Goldene Leistungsabzeichen (Feuerwehrmatura) in dieser Zeit ab. Viel wurde auch investiert, wie z. B. der Um- und Zubau beim Rüsthaus, der Ankauf eines TLF und eines MTF.



Franz Wieser dankt allen Wegbegleitern, die ihn in seiner 27-jährigen Zeit als Abschnittsbrandinspektor unterstützt haben.

1990 wurde Franz Wieser erstmals zum ABI ernannt - insgesamt drei Mal. In weiterer Folge wurde er drei Mal einstimmig wiedergewählt.

1990 gab es im Abschnitt 3 noch kein Tanklöschfahrzeug, in fünf Feuerwehren wurden in den 27 Jahren neue Rüsthäuser gebaut, in Ranten ein Um- und Zubau getätigt.

Insgesamt hatte Franz Wieser in den 27 Jahren 17 Wehrhauptmänner und 19 Bürgermeister miterlebt, mit denen, wie er sich erinnert, immer bestes Einvernehmen bestand.

Viel Neues wurde in der Feuerwehr eingeführt: Leistungsprüfungen für Branddienst, technische Hilfeleistung, Atemschutz und Sanitätswesen. Vielfach wirkte Franz Wieser am Aufbau dieser Prüfungen mit. Mit den Abschnittstagungen ging er neue Wege. Jährlich wurden die Wehrführungen im Abschnitt und die einzelnen



Der scheidende ABI Franz Wieser (2.v.r.) mit dem neuen ABI Gerhard Zirker (mitte) und den Ehrengästen LFR Helmut Vasold, Vize-Bgm. Christoph Stolz und Dr. Gernot Esterl (v.l.).

Fachbeauftragten bei den Tagungen über wichtige Details im Feuerwehrwesen informiert.

Mit den Kommandanten pflegte ABI Franz Wieser regen Gedankenaustausch.

In seiner Ära hatte er auch einige schwere Einsätze zu leiten, so ein Großbrand in Seebach, in Mitterdorf oder schwere Verkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang.

Zu seinem Nachfolger als Abschnittsbrandinspektor wurde HBI Gerhard Zirker einstimmig gewählt. Er ist seit 1993 bei der FF St. Peter, war von 2007 bis zur Wahl zum HBI 2010 deren OBI und versprach bei seiner Wahl zum neuen ABI, mit voller Kraft das Lebenswerk von Franz Wieser fortzusetzen.



Offizielle Amtsübergabe mit der symbolischen Überreichung des Funkgerätes.

Vize-Bgm. Christoph Stolz und Dr. Gernot Esterl von der BH Murau sowie LFR Helmut Vasold dankten Franz Wieser für seinen Einsatz im Feuerwehrwesen und gratulierten dem neuen ABI Gerhard Zirker zu seiner Wahl. LFR Helmut Vasold leitete die Wahl und berichtete auch von den zahlreichen Einsätzen nach den Unwettern im Bezirk Murau.

Anita Galler



Am 14. November 2017 ist
Herr Josef Würger
im 82. Lebensjahr verstorben.

Er war von 1985 bis 1987
Vizebürgermeister
und von 1975 bis 1987
Gemeinderat der Marktgemeinde
St. Peter am Kammersberg.

Die Nachricht vom Ableben des
Herrn Würger hat uns alle
tief getroffen.



Die Marktgemeinde
St. Peter am Kammersberg
wird Ihm stets ein ehrendes
Gedenken bewahren.

Sonja Pilgram
Bürgermeisterin

Großzügige Spende vom Oberen Markt aus St. Peter a. Kbg.

Notenspende für den Musikverein und jew. EUR 1.000,-- für die Bergrettung & Bergwacht

Am 2. Juli 2016 fand das zweite „Obere Marktfest“ in St. Peter a. Kbg. statt.

Durch die zahlreichen Besucher und die Unterstützung von vielen freiwilligen Helfern wurde dieses Fest wieder zu einem großen Erfolg.

Die gute Zusammenarbeit und das Mitwirken der Bevölkerung machten es möglich, einen beachtlichen Reinerlös zu erzielen und diesen für einen guten Zweck zu spenden.

Der **Musikverein St. Peter** erhielt bereits eine **Notenspende** für das Frühjahrskonzert 2017. Eine weitere Scheckübergabe fand dann am 29. Oktober 2017 statt.

Die Schecks in der Höhe von **jeweils € 1.000,--** wurden vom Komitee des „Oberer Marktes“ an die **Bergrettung** sowie die **Berg- und Naturwacht St. Peter** übergeben.

Ein herzliches **DANKE** an alle, die bei diesem großartigen Fest mitgeholfen haben!

Das Organisationskomitee



Offizielle Scheckübergabe des Organisationskomitees „Oberer Markt“ an die Bergrettung und Berg- und Naturwacht St. Peter a. Kbg. in Anwesenheit von Frau Bgm. Sonja Pilgram (l.v.l.).

STUBENrein2017

BÄUERINNENstube in St. Peter am Kammersberg

Das Lebens- und Arbeitsfeld der Bäuerin wurde im Rahmen des Festivals STUBENrein in St. Peter am Kammersberg diskutiert.

Im Hackschnitzlager der Familie Andrea und Burkhard Galler fanden sich rund 60 Gäste ein, um gemeinsam mit den Bäuerinnen Silvia Edlinger (aus St. Ruprecht, Bezirksbäuerin Murau), Petra Miedl (aus Oberwölz, Steirischer Almwirtschaftsverein), Heidi Liebming (aus St. Peter ob Judenburg, Wieserhof Alpakas) und Inga Lercher (aus Oberwölz, geboren und aufgewachsen in Lettland) die Rolle der Bäuerin genauer zu beleuchten.

Warum bist du Bäuerin geworden?

Ist „Bäuerin“ und die „Frau vom Bauern“ dasselbe? Wie ist das Rollenverständnis in deiner Familie? Darf man als Bäuerin auch zugeben, wenn man es nicht mehr schafft?

Diesen und anderen Fragen stellten sich die vier BäuerInnen und gaben damit Einblicke in ihr tägliches Leben.

Spätestens beim Spiel „Darf ich, darf ich nicht“, bei dem das Publikum rote oder grüne Karten heben musste, wurde die Veranstaltung zur offenen Diskussionsrunde.

Einiges wurde angesprochen, anderes blieb noch offen aber vieles wird in den Besuchern der BÄUERINNENstube noch nachwirken...



HOLZWELTKULTUR

►rein
STUBEN



Auszeichnung in Gold

Steir. Honigprämierung 2017



Am 14. Oktober 2017 fand im Kulturhaus in Gratkorn die heurige Steirische Honigprämierung statt. Ausgewählt wurden Honige aus über 2.000 eingesendeten Proben und die Auswahlkriterien waren wie immer sehr streng.

Die eingesandten Honigproben wurden im Labor der Steirischen Imkerschule auf ihre physikalischen und chemischen Eigenschaften untersucht und anschließend von einer Fachjury verkostet.

Auch dieses Jahr wurde **Herr Anton Tockner** aus Peterdorf (Eichberg) für seinen **Crenehonig** mit der Auszeichnung in **Gold** prämiert.

Überreicht wurden die Auszeichnungen von der Honigkönigin Elisabeth I. und dem Präsidenten des Steirischen Landesverbandes für Bienenzucht, Herrn Dipl.-Ing. Max Marek.

Wir gratulieren Herrn Anton Tockner herzlich und freuen uns, dass die viele Zeit, Arbeit und Liebe zu den Bienen, auch in unseren Kreisen eine würdige Anerkennung findet!

COOOLsport HandelsgmbH

Eine Firma stellt sich vor

Nach mehr als einem Jahr in Feistritz nehmen wir gerne die Gelegenheit wahr um uns nach Einladung der Frau Bürgermeisterin Sonja Pilgram über die Gemeindezeitung bei der Bevölkerung vorzustellen.

Seit Oktober 2016 bewegt sich wieder was in der Halle des ehemaligen Baumarktes Wolfsberger-Doppelreiter.

Die Firma COOOLsport hat die komplette Halle von der Firma Rumpf Bau gemietet und dann ihren Geschäftssitz von Murau nach Feistritz verlegt.

Die COOOLsport HandelsgmbH wurde 2004 in Murau gegründet und beschäftigt sich seit Beginn mit dem Vertrieb von Sportartikeln. In den letzten Jahren hat sich COOOLsport aber ausschließlich auf die Vermarktung und den Vertrieb von speziellen Fahrradteilen an den europäischen Fahrradfachhandel konzentriert.

Unsere Abnehmer befinden sich nicht nur in Österreich sondern auch in Deutschland, Schweiz, Italien, Spanien, Belgien, Holland, Slowenien und der Tschechien.

Insgesamt bieten wir drei verschiedene Marken an: KCNC, NOW8 und Cycling Spirit. Dabei werden hauptsächlich hoch-

wertige Teile aus Karbon, Titan oder Flugzeugaluminium vertrieben um dem ambitionierten Radsportler eine Verbesserung und Verschönerung seines geliebten Sportgerätes zu ermöglichen.

Viele der Teile, die in Taiwan oder China produziert werden, entstehen nach unseren Vorgaben und Ideen.

Uns ist wichtig, dass diese Produkte immer besser als vergleichbare Konkurrenzprodukte sind.

Somit können wir uns auch als kleines Unternehmen mit immerhin elf Mitarbeitern gegen die großen Konzerne als Mitbewerber behaupten.

COOOLsport HandelsgmbH

Geschäftsleitung *Klemens Kreuzthaler*

Feistritz 29

8843 St. Peter am Kammersberg

COOOLsport



3 Monate Öffi-Fahren zum Preis von 2

2+1 EINSTIEGS-TICKET

Gültig ab 1. Dezember 2017

Stressfrei pendeln. Entspannt in der Freizeit.

Steigen Sie ein in Bus, Bahn und Bim. Genießen Sie mit dem neuen „2+1 Einstiegs-ticket“ kostengünstig die Vorteile des Öffi-Fahrens. Damit tragen Sie wesentlich zur Luftverbesserung in der Steiermark bei. Als Dankeschön erhalten Sie das von 1. Dezember 2017 bis 28. Februar 2018 gültige Ticket für diese 3 Monate zum Preis von 2. Während dieser Zeit können Sie in den gekauften Tarifzonen beliebig viele Fahrten machen. Zum Pendeln und in der Freizeit.

Erhältlich ab November 2017

Verkaufsstellen: Straßenbahnautomaten und Standautomaten, z. B. am Grazer Hauptbahnhof (nur für Zone 101), Mobilitäts- und Vertriebscenter, Mobil Zentral, in den Regionalbussen, bei allen Verkaufsstellen der ÖBB (Automat, Schalter, online), bei den GKB-Zugbegleiterinnen und den GKB-Schaltern, MVG-Reisebüro, in den Stadtbussen Leoben, Online-Shop der Graz Linien



meineluftreineluft.at
facebook.com/steiermark

Eine Initiative der Steiermärkischen Landesregierung mit Unterstützung der Verkehrsunternehmen im Steirischen Verkehrsverbund.



DANKE
an alle steirischen
Öffi-Fahrerinnen!



Das Land
Steiermark

→ Umwelt und Verkehr

Reifen Rich Richard Revoul Reifenhandel & Service

Mit Anfang Mai 2017 habe ich mir einen schon insgeheim länger durchdachten Traum erfüllt und habe mich im Bereich Reifenhandel und -montage als Einzelunternehmer selbständig gemacht, wobei meine insgesamt 19 Jahre lange berufliche Erfahrung im Bereich Reifenmontage und Reifenhandel mein großer Vorteil ist und ich daher meinen Kunden mit fachmännischer Beratung, individuellen Lösungen und günstiger Preisgestaltung dienen kann.

In meiner beruflichen Laufbahn kann ich auf eine abgeschlossene Kfz-Mechaniker Lehre und viele Jahre im Reifenmontagebereich zurückblicken.

Später spezialisierte ich mich auf den Reifenhandel im Außendienst und war für verschiedene Reifenunternehmen im Raume Steiermark und Kärnten tätig.

In dieser Zeit habe ich mein fachmännisches Wissen über Reifen in den verschiedenen Kategorien wie PKW, LKW, Traktoren und etwaiger Nutzfahrzeuge, wie auch Baustellenfahrzeuge vertiefen können und auch gute Kontakte zu Vertretern der Reifenindustrie herstellen können, von welchen ich jetzt im selbständigen Bereich in Bezug auf die Preisgestaltung natürlich profitiere.

Vor nunmehr fünf Jahren zog ich gemeinsam mit meiner Gattin Romana und mei-

nem Sohn Robin nach Althofen in die Marktgemeinde St. Peter am Kammerberg. Und was gibt es Schöneres als sei-



nen Wohnraum auch zum Arbeitsraum zu haben? Diesen Traum verwirklichte ich mir mit der Unterstützung meiner Gattin und meines Sohnes und kann meinen Kunden ein professionelles Reifenservice (Handel, Montage, Wuchten und Durchführung von Reifen- und Schlauchreparaturen) an unserer Wohnadresse in 8842 Althofen Nr. 91 anbieten.

Viele Kunden schätzen diese (um Kundenfeedbacks zu zitieren) „familiäre Umgebung meines Betriebes“.

Neben dem Verkauf von PKW-Reifen und Felgen (Stahl und Alu) inkl. Montage, biete ich auch den Verkauf von LKW-Reifen,

Traktorreifen und Schneeketten für PKW und Nutzfahrzeuge an.

Dank der Anschaffung einer LKW-Montiermaschine führe ich auch die Montage von LKW- bzw. Traktorreifen (bis 48 Zoll) durch. In meine Homepage unter www.reifenrich.com stelle ich fortwährend Aktionsangebote ein und diene dort auch mit fachmännischer Auskunft im ganzen Bereich rund um Reifen, Felgen und Schneeketten sowie einem Felgen-Konfigurator.

Auskunft über die Preise aller Reifenmarken, Dimensionen und Felgen sowie Vereinbarung von Terminen unter der **Tel.-Nr.:** 0664/1338004.



ReifenRich - Reifenhandel & Service

Inhaber *Richard Revoul*

Althofen 91

8842 St. Peter am Kammerberg



Volkshilfe Sozialzentrum Murtal

Einsatzstellen Knittelfeld, Judenburg, St. Peter am Kammerberg

Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch zeitgemäße Kinderbetreuung! Unsere Tagesmütter ermöglichen das!

Eine Betreuung der eigenen Kinder außerhalb der Familie soll gut überlegt sein und eine optimale Unterstützung und Ergänzung zur häuslichen Betreuung darstellen. Neben den herkömmlichen Kinderbetreuungseinrichtungen (Kindergarten, Krippe, Hort) wird leider den Tagesmüttern oft kaum Beachtung geschenkt.

Doch genau diese Form der Kinderbetreuung ermöglicht es oft den Familien, eine maßgeschneiderte Betreuungsform zu bieten.

Warum sollten gerade Sie eine Tagesmutter für die Betreuung Ihres Kindes in Erwägung ziehen?

Tagesmütter bieten Kindern in einem geschützten, familiären Rahmen ein natürliches Umfeld. Die überschaubare Kleingruppe (max. 5 Kinder) gibt jedem Kind die Möglichkeit seine Individualität in einer sozialen Kleingruppe ausleben zu

können. Speziell bei der **Schulkindbetreuung** legen die Tagesmütter ihren Fokus auf eine ideale Kombination von Bildung, Betreuung und Freizeitgestaltung.

Zudem haben Kinder stets die Möglichkeit, alltagsrelevante Fähigkeiten zu erwerben und zu beobachten (Kochen, Tisch decken, Hausarbeit, Gartenarbeit) - wie in einer Familie!

Der Tag wird nach den Bedürfnissen der Kinder organisiert - es gibt keine fixen Schlafzeiten, Jausenzeiten, Lernzeiten etc.

Tagesmütter sind nach dem Curriculum des Landes Steiermark ausgebildet und zur ständigen Weiterbildung verpflichtet (auch im Bereich der **Lernbetreuung**).

Die Kinder werden nach dem Leitbild der Volkshilfe Steiermark betreut.

Die Gesundheit und das Wohlbefinden Ihres Kindes auf allen Ebenen steht im Vordergrund! Jedem Kind alle Chancen!

Die Volkshilfe Steiermark achtet darauf, dass die Tagesmutter mit Ihrem Kind in Resonanz geht, Signale erkennt, bedürf-

nisorientiert und individuell auf Ihr Kind eingeht und ihm so jene Orientierung bietet, die es braucht um seinen eigenen Weg gehen zu können.

Natürlich spricht auch die **zeitliche Flexibilität** für die Wahl einer Tagesmutter! Gerade die Randzeiten, wie sie oft im Handel oder in Schichtbetrieben von ArbeitnehmerInnen gefordert werden und nicht mit den Schulbetreuungszeiten einhergehen, können somit abgedeckt werden. Auch während der Ferienzeiten, Fenstertage etc. sind die Tagesmütter für ihre Kinder da. So leisten unsere Tagesmütter einen wesentlichen Beitrag für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Sie suchen einen Platz für Ihr Kind oder wollen selbst Tagesmutter werden? Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Volkshilfe Sozialzentrum Murtal

Tel.-Nr.: 03512/71629



Alejandra Torres Albumpräsentation „Renacer“

Emotion pur brachte **Alejandra Torres** mit ihrer Musik auf die Bühne. Die virtuose Geigerin und Vocalistin stellt gleichsam die Inkarnation ihrer eigenen Musik dar. Mit ihren kongenialen Musiker-Freunden, **Roberto Quintero** (Percussion) und **Roberto Koch** (Kontrabass), beide aus Venezuela, sowie dem Deutschen **Günther Brück** am Piano, spielte sie die Titel ihrer CD „Renacer“ live vor einem begeisterten Publikum.

Ihrer Mutter **Consuelo Gallego de Torres**, die ebenfalls anwesend war, widmete Alejandra eine musikalische Hommage, die allen Anwesenden tief unter die Haut ging.

Das Musiker-Quartett durfte natürlich nicht ohne Zugabe von der Bühne.

Mit dabei war auch **Oscar D'Alberto Torres Gallego**, der Bruder von Alejandra Torres. Er lebt in Paris und ist ebenfalls ein weltbekannter Musiker.

Im Schloss Feistritz filmte er den Auftritt seiner Schwester Alejandra Torres mit.

Im Anschluss gab's noch ein geselliges Beisammensein im Schloss Feistritz.

Alejandra Torres und ihre Musiker-Kollegen signierten zahlreiche CD's, die von den Besuchern käuflich erworben werden konnten.

Unter den Konzertgästen sah man auch Bürgermeisterin **Sonja Pilgram**, die der Künstlerin und deren Mutter ein Blumenpräsent überreichte. „Hausherrin“ **Maria Reissner**, von einer Autopanne aufgehalten, gesellte sich später auch zur Runde.

Walter Pfister

Alejandra Torres

VIOLINIST & ARTIST MANAGEMENT



Die CD ist erhältlich am
Gemeindeamt St. Peter a. Kbg.
um € 20,- / Stück



Mamis und Papis aufgepasst!

Ihr wollt ein paar gesellige Stunden mit anderen Eltern und Eurem/n Kind/ern verbringen?

Eure Kleinen haben großen Spaß daran mit anderen Kindern zu spielen? Dann seid Ihr bei uns genau richtig!

Auf der Suche nach einer Möglichkeit unseren Kindern (Luca, 8 Monate und Leona, 16 Monate) mehr Kontakt mit Gleichaltrigen zu ermöglichen, sind wir auf die Idee gekommen einen

Baby-/Kleinkinder-Treff

in unserer Gemeinde ins Leben zu rufen.



Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn auch Ihr künftig dabei seid!

Was erwartet Euch?

- Gemütliches Beisammensein
- Austausch zwischen Eltern und Kindern
- Freies Spielen und Kennenlernen

WICHTIG:

Kein Programm, keine Betreuung!

Außerdem:

- Spielsachen und alles was Ihr sonst für Eure Kinder benötigt, sind selbst mitzubringen.
- Für eine kleine Kaffeejause ist gesorgt

WO?

Kultursaal der FF Peterdorf in Althofen

WANN?

Jeden ersten Donnerstag im Monat

Nächster Termin:

4. Jänner 2018, ab 14.00 Uhr

Wir freuen uns Euch beim nächsten Treff begrüßen zu dürfen!

Keine Anmeldung erforderlich - Jeder ist herzlich willkommen.

Bei Fragen könnt ihr Euch gerne unter k.flatschacher@gmail.com melden.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Karin Flatschacher und Schejda Badzic

An dieser Stelle möchten wir uns auch noch einmal recht herzlich bei der Gemeinde St. Peter am Kammersberg und bei der FF Peterdorf für die Zurverfügungstellung des Raumes bedanken!

Kindergarten der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg

Verabschiedung von Gusti Brunner

Am Dienstag, dem 31. Oktober 2017, verabschiedeten die Kindergartenkinder und das Kindergartenteam unsere liebe **Gusti** in den „Ruhestand“ (Altersteilzeit). Zu dieser Verabschiedung gesellten sich unsere Bürgermeisterin Sonja Pilgram und Personalbeauftragte der Gemeinde St. Peter Gertraud Kreis. Herzlichen Dank für **28 geleistete Dienstjahre** und die gute Zusammenarbeit mit den Kindern, Eltern und dem Team.

Abschiedslied für Gusti:

Heute kann es regnen stürmen oder schnei ´n,
wir feiern deinen Abschied, leider muss es sein.
Spannend war es immer, lustig und famos,
hier mit dir zusammen, da war echt was los.
Hier mit dir zusammen, da war echt was los.

Refrain:

**Wir Kinder sagen: Tschüss, good-bye,
die Kindergartenzeit ist vorbei.
Die Zeit mit dir war wunderschön,
wir hoffen, dass wir uns mal wiederseh ´n.**

*Turnen, zeichnen, spielen, das war ganz egal,
Vorschulmappe, lesen, tanzen auch manchmal.
Allen hat ´s fast immer großen Spaß gemacht.
Wir haben viel gelernt und viel mit dir gelacht.
Wir haben viel gelernt und viel mit dir gelacht.*

Wir Kinder sagen: Tschüss, good-bye,...

*Schikurs, Feiern, Ausflug, du warst stets dabei,
Kindergartengruppen eins, zwei und auch drei!
Grundlagen fürs Leben, ja das lernten wir.
Heute steh ´n wir hier und danken dir dafür.
Heute steh ´n wir hier und danken dir dafür.*

Wir Kinder sagen: Tschüss, good-bye,...

*Unsre guten Wünsche haben ihren Grund,
bleib im Rentnerleben glücklich und gesund.
Dich immer froh zu wissen, ist was uns gefällt.
Tränen gibt es schon genug auf dieser Welt.
Tränen gibt es schon genug auf dieser Welt.*

Wir Kinder sagen: Tschüss, good-bye,...

Das Kindergartenteam



Das Kindergartenteam mit der neuen Leiterin Marion Staber (2.v.r.) sowie Bgm. Sonja Pilgram (3.v.l.) und Gertraud Kreis (1.v.r.) danken „Tante Gusti“ (mitte) für die 28 Dienstjahre in unserem Kindergarten.



Öffentliche Gemeinde- u. Pfarrbücherei St. Peter a. Kbg.



Öffnungszeiten:
Dienstag u. Freitag
von 17.00 bis 18.30 Uhr

Hallo Bücherfreunde!

Zwei neue Bücher möchten wir in dieser Ausgabe vorstellen:

Wir dürfen gespannt sein auf Gregs 12. Abenteuer



... Sein erster selbst gedrehter Horrorfilm mit Rupert und ein paar Gummwürmern in den Hauptrollen ist kaum im Kasten, da bahnt sich für Greg schon ein neues Abenteuer an. Und auch diesmal heißt es: Angriff auf die Lachmuskeln garantiert. Denn Familie Heffley fliegt in den Urlaub! Doch was zuerst wie entspannte Ferien klingt, wird am Ende ganz schön chaotisch und turbulent. Typisch Greg eben!

Eric Stehfest gehört zu den Shootingstars des deutschen Fernsehens, er ist Hauptdarsteller in "Gute Zeiten, Schlechte Zeiten". Was nur wenige wissen: In seiner Jugend war er jahrelang von der Partydroge Crystal Meth abhängig. Erst über eine einjährige Entziehungskur - Auslöser war ein neun Tage langer Rausch, den er fast nicht überlebte - schaffte er den Ab sprung.



Heute ist er clean und hat sich zur Aufgabe gemacht, über die Gefahren dieser Modedroge aufzuklären. In "9 Tage wach" berichtet Eric Stehfest schonungslos über seine Zeit als er von der Droge gesteuert wurde.



Das Team der Bücherei wünscht allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Volksschule St. Peter am Kammersberg

gemeinsam wachsen - gemeinsam lernen

Neues Lehrpersonal



Mein Name ist **Anna Berger** und ich bin 24 Jahre alt. Ich komme aus Neumarkt in der Steiermark.

Im Jahr 2014 habe ich mein Studium als Volksschullehrerin an der PH - Kärnten beendet.

Nach vielen wertvollen Erfahrungen

in den vergangenen Schuljahren freut es mich besonders, dass ich heuer die Kinder der 1B Klasse in St. Peter am Kammersberg unterrichte.

Die Arbeit mit Kindern hat mir schon immer Freude bereitet. Es ist ein tolles Gefühl, ein Kind beim Lernen unterstützen zu können. Es gibt kaum Schöneres als Kinderaugen, die vor Stolz strahlen.



Mein Name ist **Barbara Geißler**, ich bin 25 Jahre alt und komme aus Oberwölz.

An der Pädagogischen Hochschule Kärnten habe ich die Ausbildung für das Lehramt an Volksschulen absolviert und darf nun

Kinder in der Volksschule und der Neuen Mittelschule betreuen.

Berufsbegleitend studiere ich an der TU Kaiserslautern, wobei ich mich für den Masterstudiengang „Psychologie kindlicher Lern- und Entwicklungsauffälligkeiten“ entschieden habe.

In diesem Schuljahr bin ich neben der NMS Oberwölz und dem ZIS (Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik) in Murau auch an der VS St. Peter am Kammersberg tätig, in welcher ich die Kinder der ersten Schulstufe bzw. im Schuleingangsbereich unterstützen darf.

An dieser Stelle darf ich ein herzliches Danke aussprechen, dass ich so freundlich an der Schule aufgenommen wurde und blicke voll Vorfreude auf die weitere gemeinsame Zeit.

Gesundes Jausenbuffet an der VS St. Peter

Seit Herbst kommen die Kinder der Volksschule in den Genuss eines gesunden Jausenbuffets.

Jeden Montag bieten Frau Barbara Feichtner und Frau Danielle Gerold den Kindern leckere, gesunde und selbstgemachte Köstlichkeiten.

AUVA-Co-Pilotentraining

Am 11. Oktober 2017 nahmen die Schüler und Schülerinnen der 2. und 3. Klasse am AUVA-Co-Pilotentraining teil.



In lebhaften Übungsstunden wurde das richtige Angurten am Kindersitz gezeigt, geübt und gefestigt. So manche Information ließ Schüler, teilnehmende Eltern und Lehrer staunen und unterstrich die Wichtigkeit der sicheren Gurtverwendung am Kindersitz.

Dipl. Päd. Brigitte Galler &
Dipl. Päd. Hermine Klausner



Turnen für alle Kinder der VS St. Peter

Auf geht's!

**BEWEGUNGSLAND
STEIERMARK**

Bodenturnen, Koordination und Halbtungstraining stehen jeden Montag um 16 Uhr für die Kinder der Volksschule St. Peter am Programm.

Die Teilnahme an den Turneinheiten wird von der Initiative Bewegungsland Steiermark unterstützt und ist daher für alle Kinder kostenlos.

Bereits im Kindesalter sollte der Grundstein für spätere sportliche Betätigung gelegt werden.

Ein vielseitiges, auf Kinder abgestimmtes, Sportangebot bildet die Grundlage für jede Sportart.

Auch das gemeinsame Erleben von Spiel und Sport bringt neben vielen Freundschaften eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Neben der gezielten Schulung koordinativer Fähigkeiten wie Laufen, Hüpfen, Springen, Rollen, werden auch Fertigkeiten an verschiedenen Geräten geübt.

Auch kleine Spiele mit Ball und Reifen gehören zum Programm.



Alle Kinder der Volksschule konnten in einer Schnupperstunde am Vormittag die Kinderfitnesstrainerin Barbara Feichtner und ihr Programm kennenlernen.

Mit Feuereifer waren alle Kinder dabei und die Stunde viel zu schnell vorbei!

Also auf zum Kinderturnen jeden Montag um 16 Uhr im Turnsaal der Schule!

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Dipl. Päd. Andrea Ofner
Volksschuldirektorin

Neu an unserer Schule

Nun sind wir bereits einige Wochen in der Schule und haben schon vieles gelernt.

Wir verraten euch, was wir einmal werden möchten (A) und was uns an der Schule gut gefällt (B).

1A



Feichtner Chiara M.
Mitterdorf
A: Tierärztin
B: Schreiben



Gruber Fabian
Eichberg
A: Landmaschinen-
mechaniker
B: Turnen u. Englisch



Haas Victoria
Feistritz
A: Sängerin
B: Rechnen



Holzner Sarah
Mitterdorf
A: Fußballerin
B: Religion



Kammersberger Janin
Feistritz
A: Krankenschwester
B: Viel lernen können



Leitner Gabriel
Pöllau
A: Geheimagent
B: Viel Neues lernen



Leitner Matthias J.
Schmieding
A: Motocross-Fahrer
B: Lesen u. Schreiben



Sigl Bastian J.
Feistritz
A: Erfinder
B: Große Pause



Stoxreiter Elias E.
St. Peter
A: Polizist
B: Lesen

1B



Ferner Sarah
St. Peter
A: Frisörin
B: Zeichnen



Fockenberger Jonas
Mitterdorf
A: Polizist
B: Pause



Fussi Timo
St. Peter
A: Profifußballer
B: Pause



Gerold David
Peterdorf
A: Zimmerer
B: Bausteine bauen



Kirschhofer Tanja
St. Peter
A: Konditorin
B: Schreiben u. Lesen



Klünsner Selina
Laasen
A: Feuerwehrhauptmann
B: Rechnen



Leibold Chiara
St. Peter
A: Reitlehrerin
B: Rechnen



Leitner Anika
St. Peter
A: Kinderärztin
B: Lesen



Lexer Sarah
Pöllau
A: Feuerwehrmann
B: Pause



Limberger Anna
Rinegg
A: Popstar
B: Rechnen u. Schreiben



Perger Florian
Althofen
A: Polizist
B: Schreiben



Plank Fabian
Pöllau
A: Motocross-Fahrer
B: Turnen



Sigl David
Kammersberg
A: Bauer
B: Zeichnen u. Spielen



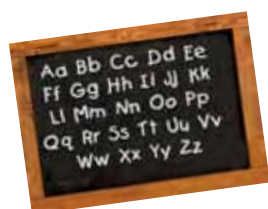
Sigl Philipp
Feistritz
A: Erfinder
B: PC u. Rechnen



Wassermann Jasmin
Pöllau
A: Konditorin
B: Turnen



Zirker Julia
Kammersberg
A: Reitlehrerin
B: Rechnen





Neue Mittelschule St. Peter am Kammerberg

Berufspraktische Tage der 4. Klassen

In den dritten und vierten Klassen der NMS bilden die Berufsorientierung und Berufsinformation einen Schwerpunkt im Unterrichtsgeschehen.

Schüler setzen sich im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichts aber auch im sozialen Lernen damit auseinander, welchen Weg sie nach der NMS einschlagen wollen, worin ihre Begabungen und Stärken liegen und welche Ausbildungsmöglichkeiten es gibt.

Aus diesem Grund haben die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen die Möglichkeit, den Berufsalltag hautnah zu erleben. Von 17. bis 20. Oktober standen die „Schnuppertage“ auf dem Programm. Die Schülerinnen und Schüler duften nach persönlichem Interesse ihren „Arbeitsplatz“ wählen.

Besonders beliebt waren die Bereiche Soziales, Gesundheit, Tourismus, Bauwirtschaft und der Handel.

Die Rückmeldungen waren sehr positiv.

Viele können sich gut vorstellen, den gewählten Beruf auch in Zukunft auszuüben:

„Es hat mir gut gefallen, weil es ein körperlich anstrengender Beruf ist und man immer an der frischen Luft ist.“

„Ich habe sehr viel gelernt und wieder neue Dinge für mich entdeckt. Alles in allem waren es tolle Tage.“

„Am besten hat mir gefallen, dass ich von allen nett aufgenommen wurde und ich mich mit allen gut verstanden habe.“

„Die Tage waren für mich sehr wichtig. Nun weiß ich genau, was ich werden will.“

„Insgesamt waren die Schnuppertage sehr toll und ich kann mir auch im späteren Leben einen Sozialberuf vorstellen.“



„Running-School“ in Zeltweg

Der erste Laufbewerb in diesem Schuljahr führte uns nach Zeltweg zum Crosslauf der Bezirke Murau, Judenburg und Knittelfeld. 17 Schülerinnen und Schüler - vorwiegend aus der 1. und 2. Klasse - gaben ihr Bestes und erzielten auf der Runde im Sportzentrum Zeltweg (1.300 m) tolle Ergebnisse. **Lorenz Stock** konnte die Konkurrenz auf die Plätze verweisen und stand am Stockerl ganz oben.

In der Mannschaftswertung erreichte die Staffel der Mädchen Jg. 2006 (**Sarah Stocker, Anna Tulnik, Christina Hubmann und Saskia Wallner**) den hervorragenden 2. Platz.

Die Burschenstaffel Jg. 2006 (**Lorenz Stock, Simon Petz, Christian Kreis und Paul Penker**) belegte den ausgezeichneten 3. Rang.

Sarah Stocker (10.), Saskia Wallner (13.), Anna Tulnik (15.), Lorenz Stock (1.), Christian Kreis (10.), Johannes Feichtner (7.) und Oliver Pichler (8.) erreichten Plätze unter den Top 15. Herzliche Gratulation an alle Läuferinnen und Läufer zu diesen Leistungen!

Erfolge in der Fußball-Schülerliga

Nach den Einsätzen bei den Bezirksturnieren im Herbst liegt unsere Fußballmannschaft derzeit auf dem 2. Platz.

Im Dezember werden noch die Hallenturniere ausgetragen, wo wir jeweils mit einer Mannschaft in der U13 und in der U15 vertreten sind.

Bei den Spielen im Frühjahr geht es um den Aufstieg zu den Obersteirischen Meisterschaften, an denen die zwei bestplatzierten Mannschaften des Bezirks teilnehmen dürfen. Wir wünschen unserer Mannschaft dazu viel Erfolg!

Afrika-Projekt

Menschen anderer Kulturkreise sind Bestandteil unserer Gesellschaft.

Eine andere Hautfarbe, Sprache oder eine andere Religion wirken oft „fremd“ für uns. Die Interkulturelle Bildungsarbeit (IKU) versucht durch gemeinsame, erlebnisorientierte Aktivitäten in Schulen Ängste abzubauen und die Scheu vor Unbekanntem zu nehmen.



„Toleranz ist nicht das richtige Wort. Es heißt auf Deutsch Duldung.“

Wer will schon nur geduldet werden? Akzeptanz und Respekt sind wichtiger.“

(Fred Ohenhen)

Die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse lernten gemeinsam mit Fred Ohenhen und seinem Team andere Kulturkreise kennen. Flora und Fauna Afrikas, interessante Tiere und viele Länder Afrikas wurden den Kindern altersgemäß nähergebracht. Sehr spannend gestaltete sich der Trommelworkshop.

Nach dem gemeinsamen Kochen von Couscous, Samosa mit Gemüsesauce und Kochbananen konnten auch die neuen Speisen verkostet werden.

Dir. Maria Ofner
Schulleiterin

Fachschule Feistritz Aktuell

Für das Leben lernen wir.

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ein aufregender Schulanfang mit 35 neuen aufgeweckten Schülerinnen und Schülern in der ersten Klasse liegt hinter uns und die Schulwerbungen für das kommende Jahr laufen bereits auf Hochtour.

So waren wir mit einem Infostand auf der **BIB Tamsweg** und der **BIB Knittelfeld** vertreten, die **Besuche in den verschiedenen NMS** sind bereits erledigt, mit einigen Schulen konnten wir gemeinsame Projekte durchführen.

Der **Tag der offenen Tür** war sehr gut besucht und die zukünftigen SchülerInnen, deren Eltern aber auch die Bewohner konnten sich ein Bild vom umfangreichen Bildungsangebot der Fachschule machen. Neben dem Schulalltag, der den SchülerInnen doch einiges abverlangt waren wir auch für die Allgemeinheit tätig. So buken wir für den Weltspartag die bereits berühmten köstlichen **Feistritzer Striezel**, die Elisabethfeier im Schloss gehört zu den Fixpunkten im Pfarrleben und ist immer ein besonderer Nachmittag, der die Generationen einander näher bringt. Gerne wird der Rittersaal als Konzertsaal für heimische Musiker benutzt, die **Konzerte von „Groove Aid“ und „Alejandra de Torres“** waren gut besucht und ein Highlight für die Besucher. Eine besondere Veranstaltung für unsere SchülerInnen war der schon traditionelle **Tanzkurs mit den Burschen und Mädchen der LFS Tamsweg**.

Neben dem Erlernen der wichtigsten Tanzschritte kam der Spaß nicht zu kurz. Der **Flohmarkt des Absolventenvereines** erwies sich auch heuer wieder als Renner. Mir gefällt es, dass sich die Menschen auf einen Plausch treffen, ein bisschen „tandeln“ und dabei die Ressourcen schonen. Schöne Dinge konnten neue Besitzer finden und Freude verbreiten.

Auf Anfrage verschiedener Institutionen oder Gruppen führen wir immer wieder Weiterbildungskurse durch, ein **Obstverarbeitungskurs und ein Workshop für Grüne Kosmetik** wurden abgehalten. Bitte kontaktieren sie uns, wenn sie als Gruppe einen Kurs zu einem bestimmten Thema haben möchten.

Die **Schülerinnen der dritten Klasse** haben mit Weihnachten das erste Semes-

ter abgeschlossen und sind bis Ostern im **Pflichtpraktikum**. Im Anschluss bleiben noch zwölf Wochen bis zur großen Abschlussprüfung. Bis dorthin ist der Stoff von drei Jahren zu wiederholen, Fragenkataloge sind auszuarbeiten, Projektarbeiten abzugeben und Nerven zu bewahren.

Geschätzte Leserinnen und Leser dieser Zeilen, bis dorthin ist noch lange Zeit und inzwischen wollen wir uns auf das Weihnachtsfest vorbereiten.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und Zeit um ein wenig inne zu halten.

Dir. Ing. Maria Reissner
Fachschuldirektorin



Großes Interesse bei der Infostunde mit Dir. Reissner.



Impressionen vom Tag der offenen Tür.



Die Selfie-Box war der große Renner.



Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft
Schloss Feistritz - St. Martin

Dauer: 3 oder 4 Jahre
Schwerpunkte: Tourismus und Soziales

- ✓ Facharbeiter/in
- ✓ Heimhelfer/in
- ✓ Office-Assistent/in
- ✓ Lehrzeiteinrechnungen
- ✓ Koch/Köchin
- ✓ Restaurantfachfrau/mann
- ✓ Berufreifeprüfung

Wohnen im Schloss

Schlossfestl, Absolvententreffen und 70-JAHR-FEIER FS Feistritz
Freitag, 22. Juni 2018



Ing. Margaretha Sackl mit dem Schulchor.



Seniorencentrum St. Peter am Kammersberg

Volkshilfe Steiermark

Feistritz 160, 8843 St. Peter am Kammersberg

Telefon: 03536/73670

Telefax: 03536/73670-20

E-Mail: haus-kammersberg@stmk.volkshilfe.at

Web: www.stmk.volkshilfe.at

volkshilfe.
STEIERMARK

Neue Mitarbeiterinnen in unserem Team



Annemarie Trafler, Service
Wohnhaft in Krakaudorf
Beschäftigt seit 5. September 2016



Katrin Schnedl, DGKP
Wohnhaft in St. Peter a. Kbg.
Beschäftigt seit 1. Jänner 2017



Petra Pucher, Service
Wohnhaft in Oberwölz
Beschäftigt seit 1. März 2017

Alexandra Kleinförchner, Pflegeassistentin
Wohnhaft in Ranten
Beschäftigt seit 1. Mai 2017

Martina Hiebl, Service
Wohnhaft in St. Peter a. Kbg.
Beschäftigt seit 1. April 2017



Claudia Perchtaler, DGKP
Wohnhaft in Ranten
Beschäftigt seit 1. September 2017



Sonja Haas, Service
Wohnhaft in Ranten
Beschäftigt seit 1. Juni 2017

Heide Maria Hirschbeck, DGKP
Wohnhaft in St. Peter a. Kbg.
Beschäftigt seit 1. Dezember 2017



Gabriela Sauermoser, Pflegeassistentin
Wohnhaft in Scheifling
Beschäftigt seit 1. Juni 2017



Betriebsausflug nach Reute in Tirol

Ein zweitägiger Betriebsausflug führte uns in die wunderbare Aromawelt von Evelyn Deutsch nach Tirol. Von ihr beziehen wir die wertvollen Naturprodukte für die Aromapflege in unserem Haus, zum Wohlbefinden der Bewohner.

Es gab eine Führung durch den neu errichteten Betrieb, einen Vortrag über die Entstehung, Entwicklung und den Wert der Aromapflege.

Der besondere Duftladen gab uns die Möglichkeit, die Produkte zu probieren, zu riechen und zu kaufen.

Es waren zwei unvergessliche Tage voller Freude, Lachen und Gemeinsamkeit.

DANKE an unsere Astrid Berger für die tolle Organisation!



Das Aromapflegehaus von Evelyn Deutsch ist eine „Welt der Düfte“ und die Begeisterung ist überall spürbar. 16 Mitarbeiter fuhren am 5. u. 6. Oktober mit.

Am ersten Tag besuchten wir das beeindruckende Schloß Neuschwanstein in Bayern.



Von Evelyn Deutsch (3. v.l.) und ihrem Mann wurden wir alle sehr herzlich empfangen und bestens betreut. Elf Mitarbeiter fuhren am 19. u. 20. Oktober mit.

Ausgeschiedene Mitarbeiterinnen:
Susanne Geißler-de Almeida, DGKP,
Barbara Mang, DGKP,
Marion Fussi, Service;

In Karenz:
Johanna Leitner, PA,
Silke Würger, PA,
Susanne Hofer, Service,
Gerlinde Wallner, PA;

In Pension:
Gertraud Seidl, DGKP;

Ein DANKE an die ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen für die wertvolle Arbeit in unserem Haus und den neuen Mitarbeiterinnen ein herzliches Willkommen und alles Gute!



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und eine gute Zeit im Jahr 2018 wünschen ganz herzlich

Maria Kaiser, Mitarbeiter und Bewohner vom Seniorencentrum St. Peter a. Kbg.



Mag. Petra Kern Psychologie - kurz und bündig

Panikstörung/Panikattacken

Klaus, 37 Jahre, Angestellter in höherer Position, verbringt nach einer stressreichen Zeit (Hausbau, Aufstieg in einen verantwortungsvolleren Job, Vater von neugeborenen Zwillingen) mit einem Freund einen gemütlichen Abend in einem Restaurant. Plötzlich beginnt sein Herz zu rasen, er beginnt zu schwitzen, bekommt kaum mehr Luft und es wird ihm schwindlig. Er hat panische Angst zu sterben, denkt, er hätte gerade einen Herzinfarkt. Will am liebsten weglaufen, es geht aber nicht. Ein paar Tage später ähnliches Szenario in der Nacht in seinem Bett. Seitdem hat Klaus ständig Angst, wieder eine Panikattacke zu erleiden und befürchtet, an einer noch unerkannten körperlichen Störung zu leiden - an dieser sogar zu sterben.

Mindestens jeder 10. leidet einmal in seinem Leben unter einer Form einer Angststörung. Eine Panikstörung besteht aus wiederholten Panikattacken.

Die Angstanfälle sind nicht auf eine spezifische Situation oder ein spezifisches Objekt bezogen und treten oft spontan - aus dem Nichts - auf.

Eine Panikattacke ist gekennzeichnet dadurch, dass es sich um eine intensive Angst (Todesangst) handelt, die plötzlich kommt, innerhalb kurzer Zeit einen Höhepunkt erreicht und einige Minuten lang dauert. Begleitet wird sie durch vegetative Symptome wie Herzrasen, Herzklopfen, Schweißausbrüche, Zittern, Atembeschwerden und Beklemmungsgefühl.

Betroffene erzählen von der Angst vor Kontrollverlust und verrückt zu werden.

Am belasteten ist die Sorge, an einem Herzinfarkt, zu sterben. Betroffene von Panikattacken berichten immer wieder, dass sich ihre Lebensqualität ab der ersten Panikattacke dramatisch geändert habe. Nicht nur, weil diese ja plötzlich und oft sogar in einer äußerst entspannten Situation (beim Fernsehen, Lesen, Einschlafen, bei Urlaubsantritt etc.) aufgetaucht ist, sondern auch, weil das damals tief empfundene Gefühl der Todesangst im Gedächtnis gespeichert bleibt und ständig präsent ist.

Die Betroffenen konzentrieren sich ständig auf ihren Körper, registrieren bereits die kleinsten Veränderungen wie Pulsanstieg, Hitzegefühle, Schwitzen oder Schwindel als Zeichen großer Gefährdung, entwickeln auf diese Weise ein gestörtes Körperbewusstsein sowie eine Angst vor bestimmten Gefühlen und Gedanken und bereiten durch diese Daueranspannung erst recht die nächste Panikattacke vor.

Viele Betroffene versuchen deshalb verzweifelt, all jene Situationen tunlichst zu vermeiden, in denen eine Panikattacke auftreten könnte (z. B. öffentliche Verkehrsmittel, Menschenmassen, Kaufhäuser), weil genau unter diesen Umständen schon einmal ein Angstanfall passiert ist. Phobischen Vermeidungsverhalten hat sich dann etabliert.

Was empfiehlt sich nach einer Panikattacke?

Gehen Sie zuerst zum Arzt. Körperliche und andere psychische Erkrankungen müssen ausgeschlossen werden. Erst dann kann eine psychotherapeutische / psychologische mit gegebenenfalls medikamentöser Unterstützung schnell helfen. Sie lernen, wie Sie mit der Angst sowohl vor als auch in der Paniksituation umgehen und sich selbst besser regulieren können - damit die Angst nicht Sie in der Hand hat, sondern SIE die Angst in der Hand haben.



Mag. Petra Kern

www.petrakern.at

8843 St. Peter a. Kbg. 157

Tel.: 0650/802 86 96

Klinische- und Gesundheitspsychologin

Leistungs- und Emotionscoach

Systemische Familientherapeutin

Dipl. Legasthenietherapeutin

Marte Meo-Therapeutin

Gerontopsychologin

Biofeedback

Afrikanische Schweinepest bei Wildschweinen in Tschechien

Wichtige Informationen

Grundsätzliches

1. Die Afrikanische Schweinepest (ASP) ist eine hochansteckende Viruskrankheit der Haus- und Wildschweine. Der Mensch ist aber davon nicht betroffen, ebenso nicht andere Wild- oder Haustiere. Ein Ausbruch bei Hausschweinen hat auch enorme wirtschaftliche Schäden zur Folge.

2. Die Afrikanische Schweinepest ist bei Wild- und Hausschweinen seit 2014 u.a. in Lettland, Estland, Litauen, Polen und der Ukraine aufgetreten. Da es in letzter Zeit auch Ausbrüche in der Tschechischen Republik und in Rumänien gab, steigt das Risiko für Österreich und es muss die Verschleppung des Erregers möglichst verhindert werden. Seit Ende Juni 2017 wurde bei bisher 97 Wildschweinen (Stand: 5. September 2017) in Tschechien bei Zlin etwa 80 km nordöstlich von Österreich die ASP festgestellt.

In Österreich wird die „passive Überwachung“ beim Schwarzwild verstärkt.

3. Die Früherkennung von Tierseuchen hilft, Schäden zu minimieren - und Jäger haben hier eine bedeutende Rolle, indem

sie den Gesundheitszustand des Schwarzwildes beobachten können und bei Fallwild dieses der Veterinärabteilung der Bezirksverwaltungsbehörde zur allfälligen Probenahme melden.

4. Fleischreste bzw. allgemein Speisereste nicht in der freien Natur „entsorgen“ oder an Schweine verfüttern (ist ohnedies verboten!).



Empfehlungen für Jäger

1. Es wird empfohlen, von einer Jagdausübung in den von der ASP betroffenen Regionen, wie z. B. in Tschechien, Polen, Russland und den Baltischen Ländern Abstand zu nehmen. Jedenfalls ist die Kleidung unverzüglich in der Waschmaschine zu waschen (70°C) und insbesondere auch das Schuhwerk (z. B. mit Desinfektionsmittel) unmittelbar nach der Jagdaus-

übung intensiv zu reinigen.

2. Vorsichtshalber sollten kein Wildbret und Erzeugnisse von Schwarzwild aus diesen Regionen mitgebracht werden, Trophäen sollten noch in den Ursprungsländern ausgekocht bzw. präpariert werden.

3. Jagende Landwirte (Schweinehaltung, aber auch Betriebe mit Saisonarbeitern oder Pflegepersonal aus betroffenen Regionen) müssen die üblichen Hygienemaßnahmen verstärkt befolgen, da in solchen Betrieben das Übertragungsrisiko besonders hoch ist.

4. Schwarzwildstücke, die von kundigen Personen mit „keine Bedenken gegen das Fleisch“ gekennzeichnet sind, können in üblicher Form unter Beachtung der Trichinenuntersuchung weitergegeben werden.

5. Schwarzwildaufbrüche nicht offen liegen lassen.

6. Wenn Fallwild aufgefunden wird, dies bitte umgehend dem Amtstierarzt melden.

OVR Univ. Doz. Dr. Armin Deutz
Amtstierarzt

Die Polizeiinspektion Schöder informiert

Wintertipps für Autofahrer

Das „Warmlaufenlassen“ des Motors am Stand ist nach dem Kraftfahrzeuggesetz verboten. Ebenso ist der Motor eines Fahrzeuges vor einem geschlossenen Bahnschranken und bei Staus in Tunnels abzustellen. Bei Fahrzeugen die auf öffentlichen Straßen verwendet werden ist der Schnee vom Fahrzeug abzukehren und die Fahrzeugscheiben sind ebenfalls schnee- und eisfrei zu halten.

Nur ein kleines Sichtloch bei der Windschutzscheibe frei zu kratzen ist zu wenig. Es müssen ungefähr zwei Drittel der Windschutzscheibe, im Sichtbereich des Fahrzeuglenkers, eis- und schneefrei sein.

Beim Eiskratzen ist aufzupassen, dass die Begutachtungsplakette am Fahrzeug nicht beschädigt wird.

Lenker von Fahrzeugen haben auch darauf zu achten, dass die Kennzeichentafeln nicht durch Verschmutzung, Verformung, Beschädigung oder durch Schnee- und Schmutzbelag unlesbar sind.

Pkw und Lkw mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht bis zu 3,5 t dürfen vom 1. November bis 15. April bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen (Schneefahrbahn, Schneematsch oder Eis) nur dann in Betrieb genommen werden, wenn an allen Rädern Winterreifen angebracht sind.

Als Winterreifen gilt nur ein Reifen mit der Aufschrift „M+S“, „M.S.“ oder „M&S“!

Alkohol oder Suchtgift und Radfahren

Wer sich in einem durch Alkohol oder Suchtgift beeinträchtigten Zustand befindet, darf ein Fahrzeug weder lenken noch in Betrieb nehmen.

Unter einem Fahrzeug im Sinne der StVO ist auch ein Fahrrad zu verstehen.

Im Gegensatz zum Lenken eines KFZ gilt beim Fahrradfahren der Zustand einer Person ab einem Alkoholgehalt des Blutes von 0,8 Promille oder bei einem Alkoholgehalt der Atemluft ab 0,4 mg/l als beeinträchtigt. Achtung: Alkoholisierter Fahrradfahrer kann aufgrund mangelnder Verkehrszuverlässigkeit sogar der Führerschein entzogen werden!

So schützen Sie sich vor Taschendiebstahl

Umgang mit Bargeld, EC-Karte u.a.:

- Nehmen Sie immer nur so viel Bargeld mit, wie Sie benötigen.
- Hantieren Sie nie offen mit Bargeld.
- Bewahren Sie niemals EC-Karte und PIN-Nummer zusammen auf.

Sichere Aufbewahrung unterwegs:

- Tragen Sie Geld, Kreditkarten, Papiere und andere Wertsachen immer eng am Körper. Nutzen Sie verschlossene Inentaschen.

- Keinesfalls gehören Geldbörsen, Wertaschen und Mobiltelefone in Außen-taschen.
- Tragen Sie Hand- und Umhängetaschen mit dem Verschluss zum Körper und vor dem Bauch.
- Tragen Sie Rucksäcke im Gedränge vor dem Körper.
- Halten Sie immer Körperkontakt zu Ihrem Handgepäck.
- Lassen Sie niemals Wertgegenstände in Jacken, die Sie an Garderoben oder über Stuhllehnen hängen.
- Seien Sie achtsam, z. B. wenn Sie angepöbelt werden oder Ihre Kleidung scheinbar unbeabsichtigt beschmutzt wird. Dies könnte ein Trick sein, um an Ihr Geld zu gelangen.

Vorsicht beim Abheben am Geldautomaten:

- Seien Sie wachsam, wenn Sie am Geldautomaten Geld abheben. Lassen Sie sich z. B. dabei niemals in ein Gespräch verwickeln oder auf andere Weise ablenken.
- Stellen Sie sich beim Geldabheben am Automaten unmittelbar vor den Geldautomaten und achten Sie darauf, dass niemand Sie bei der Eingabe Ihrer PIN beobachtet. Fordern Sie andere gegebenenfalls auf, zurück zu treten, und decken Sie das Tastenfeld bei der PIN-Eingabe ab.
- Schauen Sie sich den Geldautomaten genau an. Sollten Sie Auffälligkeiten feststellen, wie etwa am Eingabefeld oder Kartenaufsatz, oder verdächtige Personen bemerken, brechen Sie den Vorgang ab und informieren Sie sofort die Polizei. Dies gilt auch, wenn Sie verdächtige Personen wahrnehmen.

Die Polizeiinspektion Schöder startet BGF-Projekt in Kooperation mit der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA)



POLIZEI

Die Polizeiinspektion Schöder hat sich zum Ziel gesetzt die Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz zu fördern und zu implementieren, um den MitarbeiterInnen die Möglichkeit zu geben, ihre eigene Gesundheit zu stärken und das Wohlbefinden im Arbeitsalltag zu steigern.

Das Projekt zur Gesundheitsförderung für MitarbeiterInnen wird in einem strukturierten Prozess mit Unterstützung der BVA als kompetenter Partner durchgeführt und nach Ablauf der Projektdauer von zwei Jahren in den Regelbetrieb integriert. Um das Projekt offiziell zu starten, und die MitarbeiterInnen im Sinne der Partizipation von Anfang an mit einzubeziehen, fand am 13. November 2017 die Auftaktveranstaltung in der Polizeiinspektion Schöder unter Teilnahme der gesamten Mannschaft und Kommandant Josef Hubmann statt.

KI Hubmann bekannte sich mit der Unterzeichnung der BGF-Charta des Österreichischen Netzwerkes für Betriebliche Gesundheitsförderung zu den Prinzipien der Betrieblichen Gesundheitsförderung.

Die Mitarbeiterin der BVA Gesundheitsförderung Landesstelle Steiermark, Christa Kopf, informierte im Rahmen der Veranstaltung die MitarbeiterInnen über den Ablauf des Projektes und erarbeiteten mit dem gesamten Team der Polizeiinspektion Schöder erste Ideen und Anregungen für das Projekt.

Mit einem wahrhaft gesundem Buffet sowie Säften wurde der würdevolle Rahmen abgerundet.

Für Fragen, Anzeigen und Auskünfte stehen die Beamten der PI Schöder jederzeit persönlich sowie unter der

Tel.-Nr.: 059133/6364 oder per Mail:

PI-ST-Schoeder@polizei.gv.at

zur Verfügung!

**Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr 2018!**

SONDERBEILAGE



Informationen und Termine für das Jahr 2018

Schneeräumungsplan 2017/2018

Traktor, Zeiner Manfred (Tel.: 0664/1700842) und Zeiner Jakob (Tel.: 0664/4766487):

Oberer Glanzweg, Nickelberg, Katschbachweg (St. Peter bis Peterdorf), Zufahrt vlg. Taurer, **Ortschaft Peterdorf (Sonn- und Schattseite)**, Weinbergsiedlung (Peterdorf), Vorderer Eichbergweg, Geh- und Radweg (Peterdorf bis Campingplatz);

Traktor, Klünsner Johann (Tel.: 0664/88906970) und Leitner Alfred (0664/5054315):

Oberer und Unterer Laasen, Unterer Glanzweg, Katschbachweg (Peterdorf bis Althofen), Ortschaft Althofen, **Althofen über Hinterer Eichbergweg bis vor vlg. Krenold**, Lehenbauerweg, Geh- und Radweg (Althofen bis Gemeindegrenze Teufenbach-Katsch);

Gemeindebagger, Holzer Gerhard (Tel.: 0664/9139965):

Parkplatz Schulzentrum und Bushaltestelle (wechselweise mit LKW), Ortschaft St. Peter, Grubenbauerweg, Bereich Greimhalle, **Ortschaft Mitterdorf, Ortschaft Feistritz**, Geh- und Radweg (Feistritz bis Gemeindegrenze Schöder), Wachenberg, Ehrenbauerweg, **Schmieding bis Bischof i. d. Wiesn**, Zufahrt Siebenhofer/Göglburger, Zufahrt Myrtenbauer, **Vordere und Hintere Pöllau**, vlg. Größing, Siedlung Forstboden, Greimweg, Greimwiese, Hochbehälter, Hartlweg, Luagrattner, Schurling, Sonnblick;

Hoftrak, Draschl Walter (Tel.: 0664/9139962) und Brunner Ferdinand (Tel.: 0664/9139966):

Ortschaft St. Peter, Gehsteige in Peterdorf und Althofen;

LKW, Würger Norbert (Tel.: 0664/9139963) und Zirker Gerhard (Tel.: 0664/5260807):

Parkplatz Schulzentrum und Bushaltestelle (wechselweise mit Gemeindebagger), Weg zum Gasthof Trattner, **Verbindungsstraße St. Peter über Mitterdorf bis Feistritz**, St. Peter (Aumüller), **Kammersberg bis Pöllauerhöhe**, Zufahrten Tulln, Dunkl, Rotlechner, Karlbauer, Tonibauer, **Kammersberg bis nach vlg. Krenold, Kerschbaumerweg**, Graßlerweg, **Weg bis Mülhlatte**;

Anmerkungen:

Auf den **fett gedruckten Strecken** verkehrt der Schülerbus. Diese Strecken werden jeweils bis 6.00 Uhr früh vor allen anderen Strecken geräumt. Im Bedarfsfall ist direkt mit dem jeweils Zuständigen Kontakt aufzunehmen.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Seitens der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO) i.d.g.F, hingewiesen:

§ 93. Pflichten der Anrainer.

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, daß Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitsrechtlichen Gründen vorkommen, dass die Bauhofverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer / Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. weist ausdrücklich darauf hin, dass

• es sich dabei um eine **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;

- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichtenden **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemein Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird;

Die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins im kommenden Winter eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Die Bürgermeisterin:

Sonja Pilgram

Weniger Plastik in St. Peter am Kammersberg

Mit der neuen „St. Peterer-Tragetasche“ setzt die Marktgemeinde ein Zeichen gegen den hohen Plastikverbrauch

Jedes Jahr kaufen Konsumenten unzählige Kunststofftragetaschen, die kurze Zeit später wieder entsorgt werden. Der hohe Verbrauch an Plastiksackerln ist eine bedenkliche Verschwendung von wertvollen Ressourcen. Insbesondere die unsachgemäße Entsorgung belastet die Umwelt.

Einwegtragetaschen sorgen dafür, dass sich in den Gewässern Abfälle ansammeln und gefährden somit weltweit die Balance der Ökosysteme.

Darum ist es dringend notwendig die Zahl der Einwegtragetaschen aus Plastik deutlich zu verringern.

Die Europäische Union hat ihre Mitgliedsstaaten mit einer Änderung der Verpackungsrichtlinien beauftragt.

Dadurch soll die Anzahl der Kunststofftragetaschen bis 2019 deutlich reduziert werden. In St. Peter am Kammersberg wurde nun mit der „St. Peterer-Tragetasche“ eine Alternative zum Plastiksackerln präsentiert.

Erhältlich ist die nachhaltige Tasche zu den Parteienverkehrszeiten im Bürgerservicebüro der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg gegen Vorlage dieses Gutscheins.

**Ich wünsche allen viel Freude
bei der Verwendung der
St. Peter Tasche!**

Ihr GR *Arnold Lercher*
Obm. Umweltausschuss



Bürgermeisterin Sonja Pilgram und GR Arnold Lercher
bei der Präsentation der „St. Peterer-Tragetasche“.

GRATIS BABY- WINDEL-MÜLLSÄCKE

Für Familien mit
neugeborenen Kindern stellt die
Marktgemeinde St. Peter a. Kbg.,
bis zur
Vollendung des 2. Lebensjahres
des Kindes, gratis einen
zusätzlichen 110 Liter Müllsack
zur Verfügung.



Die Voraussetzungen dafür ist ein
aktiver Hauptwohnsitz
des Kindes in der Gemeinde.

Die Müllsäcke können ab
2. Jänner 2018 im Gemeindeamt
kostenlos abgeholt werden.

Bitte um Anmeldung bei
Frau Nadine Miedl-Reif
unter der Tel.-Nr.: 03536/7611-12,
wer diese Unterstützung in
Anspruch nehmen möchte.

Sonja Pilgram
Bürgermeisterin

Gutschein 
für eine Tragetasche

Name: _____

Adresse: _____

Einlösen ab 2. Jänner 2018
in der Bürgerservicestelle
im Marktgemeindeamt von
St. Peter a. Kbg., St. Peter 82.

Nur ein Stück pro Haushalt
erhältlich - einlösbar solange
der Vorrat reicht!

Müllkalender 2018

Restmüllabfuhr

14-tägig:

Dienstag, 02. Jänner 2018

Montag, 15. Jänner 2018

Montag, 29. Jänner 2018

Montag, 12. Februar 2018

Montag, 26. Februar 2018

Montag, 12. März 2018

Montag, 26. März 2018

Montag, 09. April 2018

Montag, 23. April 2018

Montag, 07. Mai 2018

Dienstag, 22. Mai 2018

Montag, 04. Juni 2018

Montag, 18. Juni 2018

Montag, 02. Juli 2018

Montag, 16. Juli 2018

Montag, 30. Juli 2018

Montag, 13. August 2018

Montag, 27. August 2018

Montag, 10. September 2018

Montag, 24. September 2018

Montag, 08. Oktober 2018

Montag, 22. Oktober 2018

Montag, 05. November 2018

Montag, 19. November 2018

Montag, 03. Dezember 2018

Montag, 17. Dezember 2018

monatlich:

Dienstag, 02. Jänner 2018

Montag, 29. Jänner 2018

Montag, 26. Februar 2018

Montag, 26. März 2018

Montag, 23. April 2018

Dienstag, 22. Mai 2018

Montag, 18. Juni 2018

Montag, 16. Juli 2018

Montag, 13. August 2018

Montag, 10. September 2018

Montag, 08. Oktober 2018

Montag, 05. November 2018

Montag, 03. Dezember 2018

Höller Entsorgung GmbH, Niederlassung Spreitzer,
5570 Mauterndorf, Steindorf/Moos 52

Tel.: 06472/7275 Fax: 06472/7275-16 E-Mail: dispo@hoeller-entsorgung.at

Gelber Sack

Mittwoch, 07. Februar 2018

Dienstag, 20. März 2018

Mittwoch, 02. Mai 2018

Dienstag, 12. Juni 2018

Dienstag, 24. Juli 2018

Dienstag, 04. September 2018

Dienstag, 16. Oktober 2018

Mittwoch, 28. November 2018

Höller Entsorgung GmbH, Niederlassung Spreitzer,
5570 Mauterndorf, Steindorf/Moos 52

Tel.: 06472/7275 Fax: 06472/7275-16 E-Mail: dispo@hoeller-entsorgung.at

Biomüll

Dienstag, 02. Jänner 2018

Dienstag, 16. Jänner 2018

Dienstag, 30. Jänner 2018

Dienstag, 13. Februar 2018

Dienstag, 27. Februar 2018

Dienstag, 13. März 2018

Dienstag, 27. März 2018

Dienstag, 10. April 2018

Dienstag, 24. April 2018

Dienstag, 08. Mai 2018

Dienstag, 22. Mai 2018

Dienstag, 05. Juni 2018

Dienstag, 12. Juni 2018

Dienstag, 19. Juni 2018

Dienstag, 26. Juni 2018

Dienstag, 03. Juli 2018

Dienstag, 10. Juli 2018

Dienstag, 17. Juli 2018

Dienstag, 24. Juli 2018

Dienstag, 31. Juli 2018

Dienstag, 07. August 2018

Montag, 13. August 2018

Dienstag, 21. August 2018

Dienstag, 28. August 2018

Dienstag, 04. September 2018

Dienstag, 11. September 2018

Dienstag, 18. September 2018

Dienstag, 25. September 2018

Dienstag, 02. Oktober 2018

Dienstag, 09. Oktober 2018

Dienstag, 16. Oktober 2018

Dienstag, 23. Oktober 2018

Dienstag, 30. Oktober 2018

Dienstag, 06. November 2018

Dienstag, 20. November 2018

Dienstag, 04. Dezember 2018

Dienstag, 18. Dezember 2018

Montag, 31. Dezember 2018

Abfallwirtschaftsverband Murau

8842 Katsch an der Mur

Tel.: 03588/492 oder 0664/5233906

Werner Maier

8842 Katsch an der Mur 45

Tel.: 03588/212 oder 0664/3839727

Sperrmüll und Problemstoffe

Jeden ersten Freitag im Monat (außer im Jänner):

Freitag, 02. Februar 2018

Samstag, 03. Februar 2018

Freitag, 02. März 2018

Freitag, 06. April 2018

Freitag, 04. Mai 2018

Freitag, 01. Juni 2018

Freitag, 06. Juli 2018

Freitag, 03. August 2018

Freitag, 07. September 2018

Freitag, 05. Oktober 2018

Freitag, 02. November 2018

Freitag, 07. Dezember 2018

Im Rahmen der Sperrmüllabfuhrzeiten wird auch der Jahresbedarf an Gelben Säcken ausgegeben!



Öffnungszeiten am Bauhof für die Abgabe von Sperrmüll und Problemstoffen jeweils von **7.00 bis 15.00 Uhr**, außer am **Samstag, 03. Februar 2018** nur von **7.00 bis 12.00 Uhr!** Informationen bei **Hr. Gerhard Holzer (0664/9139965)**.

Sprechstunden Notar Mag. Eugen Kunzfeld

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat stehe ich Ihnen in der Zeit von 13.30 bis 15.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg für Anfragen zur Verfügung. Um ausreichend Zeit für Ihre Angelegenheiten zu haben, ist eine vorherige Terminvereinbarung unter 03581/8364 empfehlenswert.

Ich stehe Ihnen auch gerne in meiner Kanzlei in 8832 Oberwölz, Stadt 1, von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.00 bis 17.00 Uhr und am Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr gerne zur Verfügung.

Ihr Notar, Mag. Eugen Kunzfeld



Sprechtage Wohn- und Siedlungsgen. Ennstal

jeweils von 13.00 bis 14.00 Uhr im Marktgemeindeamt 8843 St. Peter a. Kbg., St. Peter 82

Mittwoch, 24. Jänner 2018
Mittwoch, 14. März 2018
Mittwoch, 13. Juni 2018

Mittwoch, 19. September 2018
Mittwoch, 14. November 2018

Informationen unter der Telefon-Nr.: 03612/273-0



Bürger- und Projektsprechtage BH Murau

14.00 bis 16.00 Uhr, Bezirkshauptmannschaft 8850 Murau, Bahnhofviertel 7, Haus B, Zimmer 310

03. Jänner 2018
07. Februar 2018
07. März 2018
04. April 2018

02. Mai 2018
06. Juni 2018
04. Juli 2018
05. September 2018

03. Oktober 2018
07. November 2018
05. Dezember 2018

Informationen und telefonische Voranmeldung unter der Telefon-Nr.: 03532/2101-227



Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt

8.00 bis 14.00 Uhr, Gebietskrankenkasse 8850 Murau, Bundesstraße 7

09. Jänner 2018
23. Jänner 2018
13. Februar 2018
27. Februar 2018
13. März 2018
27. März 2018
10. April 2018
24. April 2018

08. Mai 2018
22. Mai 2018
12. Juni 2018
26. Juni 2018
10. Juli 2018
24. Juli 2018
14. August 2018
28. August 2018

11. September 2018
25. September 2018
09. Oktober 2018
23. Oktober 2018
13. November 2018
27. November 2018
11. Dezember 2018

Informationen und telefonische Voranmeldung unter der Telefon-Nr.: 03532/2257-0



Sprechtage SVA der Bauern

8.00 bis 11.30 Uhr, Bezirksbauernkammer 8850 Murau, Schwarzenbergsiedlung 110

19. Jänner 2018
16. Februar 2018
16. März 2018
20. April 2018

18. Mai 2018
22. Juni 2018
20. Juli 2018
17. August 2018

21. September 2018
19. Oktober 2018
16. November 2018
21. Dezember 2018

Informationen und telefonische Voranmeldung unter der Telefon-Nr.: 03532/2168-0



Notar Mag. Eugen Kunzfeld

Änderungen beim Testament

Seit dem 1. Jänner 2017 gelten in Österreich neue Regelungen im Erbrecht, insbesondere beim Verfassen von Testamenten.

Vor allem für das fremdhändig geschriebene Testament gelten nun strengere Bestimmungen.

Fremdhändig geschriebene Testamente sind letztwillige Verfügungen, die von einer anderen Person als dem Testator geschrieben wurden oder durch den Testator mittels eines Computers errichtet werden. Bei diesen Testamenten müssen drei Zeugen anwesend sein und müssen

nun auch ihre Identität im Testament festhalten, das heißt zusätzlich zum Namen müssen auch Geburtsdatum und Adresse angeführt werden.

Außerdem muss der Testator neben seiner Unterschrift auch noch einen Zusatz wie „Das ist mein letzter Wille“ eigenhändig schreiben.

Sollten Testamente vor dem 1. Jänner 2017 errichtet worden sein, so gelten die zum damaligen Zeitpunkt geltenden Vorschriften nach wie vor und besteht für diese Testamente kein Änderungsbedarf.



8832 Oberwölz
Stadt I
e-mail: eugen.kunzfeld@notar.at

Tel. 0 35 81/83 64
Fax 0 35 81/83 64-4

Für nähere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne in der Amtskanzlei zur Verfügung.

Ihr Notar,
Mag. Eugen Kunzfeld

Rechtsanwalt Mag. Günter Novak-Kaiser

Handelt es sich beim 24. und 31. Dezember um Feiertage?

Der 24. und 31. Dezember sind normale Werktag. Es gibt jedoch gesetzliche Feiertage, die im Arbeitsruhegesetz („ARG“) geregelt werden.

Allgemeine gesetzliche Feiertage

Feiertage im Sinne des Bundesgesetzes sind:

- 1. Jänner (Neujahr),
- 6. Jänner (Heilige Drei Könige),
- Ostermontag,
- 1. Mai (Staatsfeiertag),
- Christi Himmelfahrt,
- Pfingstmontag,
- Fronleichnam,
- 15. August (Maria Himmelfahrt),
- 26. Oktober (Nationalfeiertag),
- 1. November (Allerheiligen),
- 8. Dezember (Maria Empfängnis),
- 25. Dezember (Weihnachten),
- 26. Dezember (Stephanstag).

Die im § 7 ARG festgelegten Tage sind staatliche Feiertage.

Diese staatlichen Feiertage sind unabhängig vom Religionsbekenntnis bzw. auch dem Nichtbekenntnis des Arbeitnehmers zu gewähren.

Der Zweck der Norm besteht daher darin, den Arbeitnehmern an den festgelegten Tagen eine „Ruhezeit“ einzuräumen (Mühlberger, *Alles rund um den Feiertag (Teil 1)*, PVP 2013/75.).

Ausmaß der Feiertagsruhe

Gemäß § 7 ARG hat der Arbeitnehmer an Feiertagen Anspruch auf eine ununterbrochene Ruhezeit von mindestens 24 Stunden, die frühestens um 0.00 Uhr und spätestens um 6.00 Uhr des Feiertages beginnen muss.

In Betrieben mit einer werktags durchlaufenden mehrschichtigen Arbeitsweise hat

die Feiertagsruhe spätestens mit Ende der Nachtschicht zum Feiertag zu beginnen und darf frühestens mit Beginn der Nachtschicht zum nächsten Werktag enden.

Die eingeteilten Nachtschichten rund um den Feiertag müssen daher nicht an den Feiertag angepasst werden.

Ausnahme von der Feiertagsregelung

Die §§ 10 bis 18 ARG sehen jedoch bestimmte Ausnahmen für bestimmte Arbeitnehmergruppen zur Feiertagsruhe vor. So gilt z. B. für Heil- und Pflegeanstalten (Krankenanstalten) eine solche Ausnahme. Weiters dürfen z. B. Arbeitnehmer in außergewöhnlichen Fällen, wenn eine unmittelbare Gefahr für die Sicherheit des Lebens oder die Gesundheit von Menschen gegeben ist, während der Feiertagsruhe mit vorübergehenden und aufschiebenden Arbeiten beschäftigt werden. Jedoch darf nur die unumgängliche notwendige Anzahl von Arbeitnehmern beschäftigt werden.

Entlohnung für Feiertage

Feiertagsentgelt:

Der Arbeitnehmer behält für die infolge eines Feiertages entfallene Arbeitsleistung seinen Anspruch auf das volle Entgelt.

Feiertagsarbeitsentgelt:

Vom Feiertagsentgelt ist das Feiertagsarbeitsentgelt zu unterscheiden.

Das Feiertagsarbeitsentgelt wird zusätzlich zum Feiertagsentgelt für die tatsächlich auf einem Feiertag geleistete Arbeit gewährt. Arbeitet nun ein Arbeitnehmer an einem Feiertag, so gebührt ihm

- das ungekürzte Monatsgehalt, sowie
- die Feiertagsarbeitsentlohnung für die gearbeiteten Stunden in Höhe der Entlohnung für Normalarbeitszeiten.

Das ARG schreibt keinen gesonderten Zuschlag für Feiertagsarbeiten vor. Viele Kollektivverträge sehen jedoch für die am Feiertag verrichtete Normalarbeitszeit einen Zuschlag vor.

Anstelle eines Feiertagsarbeitsentgelts kann auch vereinbart werden, dass für die verrichtete Arbeit ein Zeitausgleich gestattet wird.

Wird ein Zeitausgleich vereinbart, so muss dieser jedoch mindestens einen Kalendertag oder 36 Stunden betragen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen schöne besinnliche Feiertage!

Bei weiteren Fragen steht Ihnen Ihr Rechtsanwalt jederzeit gerne zur Verfügung.



Rechtsanwalt
Mag. Günter Novak-Kaiser

Raffaltplatz 6, 8850 Murau
T 03532/44880 F 03532/44880-4
E kanzlei@novak-kaiser.at
W www.novak-kaiser.at



Tourismusverband St. Peter-Schöder

Aktuelles & Neues aus dem Tourismusbereich im Katschtal

Nächtigungsstatistik

Der Tourismusverband St. Peter-Schöder konnte das abgelaufene Tourismusjahr 2016/2017 mit **69.261** Nächtigungen abschließen. Dies bedeutet dem Gegenüber des Vorjahres ein Plus von 2,59%. Allen Vermietern, Beherbergern und Unterstützern im engeren und weiteren Umfeld sei ein herzliches Dankeschön ausgesprochen!

Vollversammlung

Die JHV des TVB St. Peter-Schöder wird nächstes Jahr im März 2018 in St. Peter a. Kbg. stattfinden. Der Termin wird noch bekanntgegeben.

Wandererlebnis Katschtal

Das Wandererlebnis Katschtal hat sich auch in der heurigen Sommersaison als wichtiger Teil unseres touristischen Angebots gezeigt.

Umso wichtiger ist es an diesem Projekt immer fort weiter zu arbeiten. Neben der Ausweitung der Beschilderung und Neuüberarbeitung der Broschüre im Frühjahr, arbeiten wir derzeit mit Hochdruck an einer Wanderkarte mit allen Touren in der Übersicht.

Auf der Vorderseite wird die Region mit allen Gipfel- und Wandertouren gezeigt, auf der Rückseite wird eine kurze Beschreibung mit allen wichtigen Details und Fotos präsentiert.

Wir freuen uns diese bereits auf den Messen 2018 an wanderinteressierte Gäste weitergeben zu dürfen.

Weitwanderweg „Vom Gletscher zum Wein“

Am 9. September 2017 wurde der Weitwanderweg „Vom Gletscher zum Wein“ durch die Region feierlich eröffnet.



8843 St. Peter am Kammersberg 82 * Telefon: 03536/7611-20
E-Mail: office@greim.at * Homepage: www.greim.at

Der Weitwanderweg, welcher am Dachstein beginnt, führt über und durch die Region Murau bis ins hügelige Weinland rund um Leibnitz.

Entlang der Strecke des Weitwanderweges im Bezirk Murau wurden am Aktionstag regionale und kulinarische Schmankerl geboten.

In St. Peter konnte man beim Speckbauer die selbstgemachte Jause genießen.

Durch die Zusammenarbeit der Tourismusverbände Krakau, St. Peter-Schöder, Murau-Kreischberg und Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen ist man sich einig, dass man auch in Zukunft auf gemeinsame Arbeit touristischer Aktivitäten setzen sollte.

Vermieter - Neuzugang/ Abgang

Es ist immer wieder eine große Freude, wenn sich Einheimische dazu entschließen, ihre freistehenden Wohnungen, Apartments, Ferienwohnungen etc., zu vermieten. Dass dies mit viel Einsatz verbunden ist, liegt auf der Hand. Sei es vor Ort, bürokratisch oder werbetechnisch.

Seitens des Verbandes sowie vom Tourismusbüro stehen wir mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen dies mit all unseren zur Verfügung stehenden Möglichkeiten. Somit dürfen wir heuer als Vermieter Fam. Mednitzer Bartholomäus und Fam. Moisi recht herzlich begrüßen!

Wir bedanken uns für Ihren Einsatz und wünschen Ihnen viel Freude und viele positive Erlebnisse mit den Gästen!

Leider entschließen sich auch immer wieder Vermieter, die Gästevermietung aufzugeben. Dies ist natürlich für unsere Kleinregion immer ein großer Verlust!

Wir bedanken uns für die langjährige Gästebetreuung an die Greimburg mit Frau Monika Neubauer sowie an das Ferienhaus am Greim, an Frau Daniela Schreffl!

Messen 2018

Der Tourismusverband St. Peter-Schöder wird sich im kommenden Jahr an folgenden Messen beteiligen:

Ferienmesse Wien,

11. bis 14. Jänner 2018 und

Freizeit Touristik & Garten Nürnberg,

28. Februar bis 4. März 2018.

Auf der Wiener Ferienmesse werden wir, durch ein neues Konzept erstmals in Kooperation mit der Urlaubsregion Murtal, auf einem gemeinsamen Messestand Murau & Murtal für unsere Region werben. Nürnberg wird, wie gewohnt, in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Murau-Kreischberg gemeistert.

Bei Interesse eines Vermieters, sich an einer Messe aktiv oder mit einem Angebot zu beteiligen, bitten wir um Kontaktaufnahme im Tourismusbüro!

Gästeehrungen

Auch im Herbst konnten wieder einige Gäste für Ihre langjährige Treue geehrt werden. Ein Dankeschön an alle Vermieter, welche um das Wohlergehen ihrer Gäste bemüht sind und allen Gästen für Ihre langjährige Treue!

Fam. Glettenberg, 45 Jahre, (Bild Seite 27),

bei Fam. Gänser Harald & Christine,

Fam. Allmer, 30 Jahre,

bei Fam. Leitner Peter & Christiane,

Fam. Hipflinger, 20 Jahre,

bei Fam. Würger Maximilian & Dorothea,

Fam. Barczynski Klemens, 20 Jahre,

bei Fam. Gänser Harald & Christine,

Fam. Mitteregger, 10 Jahre,

bei Fam. Lindschinger Arnold & Christiane;

MurtalGästeCard - neue Regelung im Winter

Wichtiger Hinweis zur bevorstehenden Wintersaison: Die Murtalcard hat im Winter bei den Skibergeen keine Auswirkung mehr auf den Skipass!

Es muss an der Liftkasse keine Murtalcard mehr vorgewiesen werden! Der Tarif, den der Gast zahlt, ist jener, den er mit der Murtalcard erhalten hätte!



Betreffend der „Gäste“ gibt es ab dieser Wintersaison keinen Unterschied mehr zwischen Gästen mit der MurtalGästeCard und Gästen ohne MurtalGästeCard. Der ermäßigte Preis für Mehrtageskarten im Prospekt sowie auf der Homepage www.kreischberg.at ist somit für alle „Ski-



Fam. Glettenberg mit Bgm. Sonja Pilgram und der Familie Gänser, vlg. Adambauer.

gäste ohne Vorweis der MurtalGästeCard gültig! Im Winter hat die Murtalcard bei folgenden Ausflugszielen weiter ihre Gültigkeit: Therme Aqualux, Sternenturm, weitere Informationen zu den Ermäßigungen erhalten Sie unter www.murtalcard.at sowie in den Winterausflugszielen 2017 / 2018, welche im Tourismusbüro erhältlich sind.

Die Skiberge haben sich zu diesem Schritt entschieden, da das Handling mit der Karte aus organisatorischen Gründen nicht mehr bewältigbar war!

Die Murtalcard behält ihre Gültigkeit nach wie vor im Sommer bei den Liftpreisen am Kreischberg und im Lachtal! Weitere Infos zur MurtalGästeCard erhalten Sie im Infobüro St. Peter-Schöder.

Suchen & Buchen

Werte Vermieter! Das Feratel ist ein kostenfreies Programm, welches Ihnen ermöglicht, zusätzliche Nächtigungen / Gäste zu erfassen.

Bitte warten Sie Ihren Buchungskalender im Feratel und beantworten Sie auch die Anfragen im Anfragepool!

Regelmäßiges Arbeiten und Erweitern der Informationen in Ihrem Tool erleichtert dem Gast Sie mit Ihrem Angebot zu finden!

Winterprospekte

Alle aktuellen Winterprospekte der Region (Imageprospekt der Region, Skiliftinformationen, Wintersport - Verleihprospekte, Ausflugsziele...) für die Wintersaison 2017 / 2018 sind ab sofort im Infobüro St. Peter-Schöder abholbereit bzw. erhältlich!

Veranstaltungen in unserer Gemeinde (welche uns bereits gemeldet wurden bis Ende April 2018)

- 22. Dezember 2017, 09.00 Uhr Weihnachtliche Stimmung beim Bauernmarkt, Oberer Marktplatz
- 24. Dezember 2017, 15.00 Uhr Advent- und Krippenfeier, Pfarrkirche St. Peter
- 24. Dezember 2017, 20.30 Uhr Heiliger Abend / Christmette m. Turmblasen, Kirche Althofen
- 24. Dezember 2017, 22.00 Uhr Heiliger Abend / Christmette m. Turmblasen, Pfarrkirche St. Peter
- 29. Dezember 2017, 17.00 Uhr Fackelwanderung in Pöllau am Greim, Berghof Prieler
- 30. Dezember 2017, 11.00 Uhr Eisschießen der Vereine, Walter-Perner-GreimArena
- 06. Jänner 2018, 17.00 Uhr Neujahrskonzert der Jungen Philharmonie Wien, Greimhalle
- 13. Jänner 2018, 20.00 Uhr Ball der Feuerwehren Feistritz, Peterdorf u. St. Peter, Greimhalle
- 27. Jänner 2018, 20.30 Uhr Sportlermaskenball der TUS St. Peter a. Kbg., GH Brückenwirt
- 10. Februar 2018, 20.00 Uhr SPÖ-Maskenball, GH Brückenwirt
- 12. Februar 2018, 06.00 Uhr Faschingrennen im Gemeindegebiet von St. Peter a. Kbg.
- 25. Februar 2018, 08.00 Uhr X-Run Tourenskitag, Greim
- 24. März 2018, 20.00 Uhr 36. Frühjahrskonzert des MV St. Peter a. Kbg., Greimhalle

Wir bedanken uns bei allen Vereinsobleuten, Organisatoren und Veranstaltern für die gemeldeten Veranstaltungen und die gute Zusammenarbeit! Die Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.greim.at, unter www.murtal.at auf Facebook sowie auf der Gemeinde-App von St. Peter a. Kbg.

Schneeschuhwandern - Workshop

Zum Abschluss möchten wir allen Vermietern (kostenlos) und Einheimischen (kleiner Unkostenbeitrag) ein Angebot unterbreiten:

Am Montag, 15. Jänner 2018 ab 8.30 Uhr veranstaltet der Tourismusverband St. Peter-Schöder einen Schneeschuhwanderworkshop beim Berghof Prieler in Pöllau am Greim.

Um gemeinsam das Thema Schneeschuhwandern in unserer Region zu forcieren sowie unsere Betriebe zu stärken, möchten wir in Zusammenarbeit mit der Firma Weges das Schneeschuhwandern allen Interessierten näher bringen.

Allgemeine Informationen über Ausrüstung, Technik, Kosten, Vorstellung der Schneeschuhtouren in unserer Region sowie eine kleine Schneeschuhrunde zum Kennenlernen sind in diesem Workshop inkludiert.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so bitten wir um Ihre Anmeldung im Tourismusbüro. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und einen tollen Informationstag!

Das Team des Tourismusverbandes St. Peter-Schöder wünscht Ihnen eine erfolgreiche Wintersaison, frohe Weihnachten im Kreise der Familie sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!





**EINLADUNG ZUM
BALL DER
FEUERWEHREN**

**SAMSTAG, 13. JÄNNER 2018
AB 20.00 UHR
IN DER GREIMHALLE**

ERÖFFNET WIRD DER BALL
MIT EINER POLONAISE.

TANZ UND UNTERHALTUNG
MIT DEN „SPECKY’S“.

VERLOSUNG TOLLER PREISE.
DISCO.

AUF IHREN WERTEN BESUCH
FREUEN SICH DIE
FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

FEISTRITZ  PETERDORF
 ST. PETER 



**Silvester im
Gasthof Trattner**

Sonntag, 31. Dezember 2017
ab 19 Uhr: Großes Silvesterbuffet
ab 21 Uhr: Stimmung ins neue Jahr
mit den „Specky’s“, Feuerwerk,
Silvesterbar ...

Tischreservierung unter:
03536/8286

Vorankündigungen:

Kinder- u. Familienmaskenball
Sonntag, 11. Februar 2018
Beginn: 14 Uhr

Heringschmaus
Aschermittwoch, 14. Februar 2018
Beginn: 19 Uhr

**Die Fam. Trattner freut sich
auf Ihren Besuch!**



Camping Bella Austria

sucht für die
Sommersaison 2018
einen zuverlässigen Hausmeister
(gerne auch Student)

Tel.: 00393356547168

E-Mail:
info@camping-bellaustria.com



Freiwillige Feuerwehr Feistritz am Kammersberg

Geschätzte Bevölkerung der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg

Die letzten drei Monate beim Rüsthausbau sind im Zeichen des Endspurts für den Einzug gestanden. Ende August haben wir den Termin für den Einzug in unser neues Heim mit 25. November 2017 festgelegt - **nach 14 Monaten Bauzeit!**

Ein wesentlicher Grund für die Entscheidung von diesem Termin war die Tatsache, dass seit vorigem Winter die Heizung im alten Rüsthaus kaputt ist.

Die Kosten für eine Reparatur wollten wir nicht mehr aufwenden.

Somit hatten wir noch vier Monate für die Fertigstellungsarbeiten, damit ein Einzug möglich wurde.

Anfang September wurden die Trockenbauarbeiten, der Innenputz, die Akustikdecke im Mannschaftsraum, der Anstrich der Holzwände sowie die Außenanlage mit unseren Feuerwehrkameraden in Form von Eigenleistungen fertiggestellt.

Direkt danach erfolgten die Bodenverlegearbeiten durch die Fa. Gebrüder Hirschbeck und der Einbau der Innentüren sowie der Küche durch die Fa. Tischlerei Josef Debelak.

Mit der Fertigstellung dieser beiden Gewerke und diverser zusätzlichen kleineren Eigenleistungsarbeiten hat sich der

Charakter im Innenbereich des Rüsthauses vom Rohbau in Richtung fertiges Gebäude gewandelt.

Auch unser sehr gut arbeitendes Elektrikerteam konnte nun einen Großteil ihrer Arbeiten fertigstellen.

Der Zaun im Außenbereich durch die Fa. Moitzi und die Bodenbeschichtung der Fa. Vinzent Sabin in der Fahrzeughalle waren die nächsten Gewerke.

Ende Oktober bekam unser Gebäude eine erste Generalreinigung durch die Frauen unserer Feuerwehrkameraden.

Auf diesem Weg bedanken wir uns bei unseren Damen für die Verpflegung während der gesamten Bauzeit und für die ständige Unterstützung bei unseren Veranstaltungen sowie für den Rüsthausputz.

Besonders bedanken wollen wir uns für das Verständnis für die gesamte Zeit, die wir Feuerwehrkameraden beim Rüsthausbau anstatt zuhause bei unseren Familien verbracht haben.

Kurz vor dem Einzug erfolgte der Einbau der Kommandozentrale durch die Fa. Stoff in Verbindung mit Eigenleistungen der FF Feistritz.

Wir bedanken uns bei den ausführenden Firmen, welche sehr gut und zuverlässig gearbeitet haben.

Am 25. November 2017 ist dann der gro-

ße Tag gekommen: Den ganzen Tag wurden sämtliche Gerätschaften, Werkzeuge sowie die Bekleidung usw. ins neue Rüsthaus umgesiedelt.

Um 18 Uhr hat die Einzugs- und zugleich auch Gleichfeier begonnen.

Zu unserer Freude war diese durch Gemeinderäte, Firmenvertreter und Feuerwehrkameraden mit ihren Frauen sehr gut besucht.

Die Ansprachen von Frau Bgm. Sonja Pilgram, LAbg. Max Lercher und HBI Niko Bischof waren sehr emotional. In diesen für unsere Feuerwehr einzigartigen und historischen Momenten waren dem einen oder anderen Kameraden unserer Wehr die Freude über das Geschaffte aber auch die Erleichterung und die damit verbundenen Emotion anzusehen.

2018 wird es einen Tag der offenen Tür geben. Im Zuge dieser Veranstaltung laden wir sie schon jetzt recht herzlich zu einer Rüsthausbesichtigung ein.

In der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung erfolgt der Abschlussbericht inkl. Baukostenübersicht.

**Die Kameraden der FF Feistritz
wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2018!**

OBI a.D. Harald Gänser

Gleichfeier 25.11.2017



Einige Impressionen von der Gleichenfeier bzw. der Rüsthausbesichtigung mit Landeshauptmannstellvertreter Mag. Michael Schickhofer



Frau Bgm. Sonja Pilgram übergibt bei der Gleichenfeier ein Kreuz und die Hausnummerntafel für das neue Rüsthaus.



Putztrupp der Feuerwehr Feistritz voll im Einsatz.



Stolz auf das neue Rüsthaus der FF Feistritz:

Eine Abordnung der Freiw. Feuerwehr Feistritz und der Gemeindevorstand mit Landeshauptmannstellvertreter Mag. Michael Schickhofer (vorne 3.v.l.).



Wir gratulieren: Mit Bravour bestanden JFM Florian Sigl, Michael Kreis und Markus Wölfler (vorne v.l.) den Wissenstest am 21. Oktober 2017 in Stadl an der Mur.

FRIEDENSLICHTAUSGABE

Am heiligen Abend wird von der Jugend der Feuerwehr Feistritz in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr bei den Kapellen in Mitterdorf, Feistritz und Schmieding das Friedenslicht ausgegeben.



Freiwillige Feuerwehr Peterdorf

Newsflash der FF Peterdorf

Am 10. September durften wir zahlreiche Gäste zum traditionellen Maibaumumschneiden in der Festhalle Peterdorf begrüßen. Einen Ohrenschmaus bot uns der MV Althofen, für das leibliche Wohl standen Gegrilltes, Kuchen, Almkaffee und Top-Weine auf der Menükarte. Um 14 Uhr wurde der Maibaum mit vereinten Kräften umgeschnitten und danach als Hauptpreis inkl. einer Motorsäge verlost. Vielen Dank an alle Loskäufer und Festbesucher für die großzügige Unterstützung!



Bronze, Silber und Gold - über diese Abzeichen durften sich drei Gruppen der FF Peterdorf bei der Branddienstleistungsprüfung am 28. Oktober freuen. Nicht weniger als 20 Übungseinheiten, geleitet von unserem Ausbildungsbeauftragten Bernhard Ressler führten zu diesem ausgezeichneten Erfolg. Herzliche Gratulation und vielen Dank für die zahlreichen Trainingsstunden! Ein großes Dankeschön ergeht auch an unseren Kameraden Wolfgang Galler, für die Bereitstellung des Übungsplatzes!

Weiters holte sich ein Atemschutztrupp bei der einsatznahen Prüfung das Abzeichen in Silber, auch unsere Teilnehmer vom Funkbewerb kehrten mit einem Siegerlächeln und Pokalen heim. Zahlreiche Kameraden nahmen am internen Erste-Hilfe-Kurstag teil, der im Rüsthaus der FF Peterdorf veranstaltet wurde. Ebenso war die FF Peterdorf mit einer Mannschaft am geglückten Weltrekordversuch in Seckau, einer einzigartigen KHD-Übung vertreten.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei jedem Einzelnen für das Engagement und die Freude an der Weiterbildung im Feuerwehrwesen.

Als Abschluss unseres Übungsjahres findet im Herbst alljährlich die Einwinterungsübung statt, bei der sämtliche Hydranten unseres Löschbereichs kontrolliert, Saugstellen und Löschteiche überprüft sowie Fahrzeuge winterfit gemacht werden und das Rüsthaus einer General-



Voller Stolz gratulieren wir unserem Jungfeuerwehrmann **David Galler** (2.v.r.) zur höchsten Auszeichnung des Landes im Jugendbereich - dem **Landesjugendleistungsabzeichen in Gold!** Diese spezielle Theorie- und Praxisprüfung wurde am 4. November in der Landesfeuerwehrschule in Lebring abgehalten.



reinigung unterzogen wird. Somit sind wir auch im Winter für den Ernstfall gerüstet.

Die Kameradinnen und Kameraden der FF Peterdorf wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2018!



Freiwillige Feuerwehr St. Peter am Kammersberg

Sanitätsübung des 3. Abschnittes

Am 8. Oktober wurde im Rüsthaus der FF St. Peter am Kammersberg eine Sanitätsübung für Feuerwehrmitglieder des 3. Feuerwehrabschnittes durchgeführt. Die Übung war im Stationsbetrieb aufgebaut und umfasste folgende Aufgabengebiete: Versorgung von Verbrennungen, Reanimation, Versorgung von Rissquetschwunden sowie Bergen eines verunfallten Motorradfahrers mittels Schaukeltrage. Danke für die Teilnahme, die Motivation und die aktive Mitarbeit sowie die perfekte Vorbereitung und Ausarbeitung der Übung durch unsere Sanitätsbeauftragte OLMdS Heidi Miedl-Rissner. Solche Schulungen sind Garant dafür, dass die Feuerwehrfrauen und -männer im Einsatzfall bestens vorbereitet sind.



Versorgen und Bergen eines verunfallten Motorradfahrers.

Wissenstest

Der Wissenstest wird als eigene Veranstaltung - in Form eines Einzelbewerbes - der Feuerwehrjugend einmal im Jahr in jedem Bezirk bzw. Feuerwehrbereich durchgeführt.

Heuer wurde der Bewerb am 21. Oktober in Stadl an der Mur abgehalten. Er ist ein wesentlicher Bestandteil des Grundausbildungsprogrammes und teilt sich in diverse Aufgabengebiete. So werden neben grundlegendem Feuerwehrwissen, Dienstgrade, Wasserführende Armaturen, Kleinlöschgeräte, vorbeugender Brandschutz in der Theorie, auch Seilknoten, Nachrichtenübermittlung, Erste Hilfe und Orientierung im Gelände in der Praxis gelehrt und geprüft.



Von unserer Feuerwehr stellten sich heuer Jan Mlinar und Mario Reif der Herausforderung. Beide konnten nach erfolgreich abgelegter Prüfung das Wissenstestabzeichen in Gold in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation!

Funkbewerb

Drei Mitglieder unserer Feuerwehr stellten sich am 30. September in St. Lambrecht dem Funkbewerb (FULA). Bei diesem Bewerb sind die verschiedenen Funkmeldungen zu bestimmten Ereignissen zu erstellen. Auch ein gewisses Grundwissen über die Funktechnik sowie Kenntnisse der Kartenkunde sind zu beweisen.

Beim Bewerb konnte Dominic Hiebl in der Gesamtwertung den sehr guten dritten Platz erreichen, in der Gruppenwertung schafften Katrin Ferchner, Gerhard Rieger und Dominic Hiebl den ausgezeichneten zweiten Platz. Wir gratulieren zu den super Leistungen!



Unsere erfolgreichen Funker.

Fetzenmarkt 2017

Auch heuer war unser traditioneller Fetzenmarkt wieder sehr gut besucht. Wir bedanken uns bei unseren Freunden Förderern und Gönnern, welche uns Waren und Gegenstände für den Verkauf sowie Preise für den Losverkauf zur Verfügung gestellt haben. Vielen Dank auch den Damen, welche uns leckere Mehlspeisen gebacken haben sowie an alle freiwilligen Helfer, welche durch ihr aktives Mitwirken zu einem erfolgreichen Verlauf unserer Veranstaltung beigetragen haben. Und nicht zuletzt einen herzlichen Dank für Ihren geschätzten Besuch und damit für Ihre Unterstützung!

Die Mitglieder der FF St. Peter wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben sowie ein gutes, gesundes und unfallfreies Jahr 2018!





Musikverein St. Peter am Kammersberg



Impressionen vom „Großen österreichischen Zapfenstreich“.

Abschluss des Jubiläumsjahres

Werte Bevölkerung! Nach der sehr auftrittsintensiven Sommersaison 2017 waren die darauffolgenden Monate für den MV St. Peter keineswegs ruhiger.

140 Jahre MV St. Peter

Da der Verein heuer bekanntlich sein 140-jähriges Bestehen feiert, ging am 7. Oktober das offizielle Jubiläumsfest bei der Greimhalle über die Bühne.

Aus diesem Anlass entschlossen wir uns, am Sportplatz bei feierlichem Fackelschein und unter Mitwirkung örtlicher Vereine, den „Großen Zapfenstreich des österreichischen Bundesheeres“ zur Aufführung zu bringen.

Vor voller Tribüne war dies für uns - und hoffentlich für all unsere Gäste - ein ganz besonderer Moment und auch die Darbietungen unserer vereinseigenen Gruppen, der „Greimbrass“ vor dem Festakt und den „Stefan's Musikanten“ zur Unterhaltung bis spät in die Nacht fanden bei den zahlreichen Gästen großen Anklang. Dafür von meiner Seite ein herzliches Dankeschön an alle, die zum guten Gelingen dieses für mich großartigen Abends beigetragen haben!

Cäciliafeier

Mitte November feierten wir gemeinsam mit dem Gesangverein unserer Gemeinde wieder das Fest unserer Schutzpatronin, der heiligen Cäcilia, mit einer musikalischen Messe in der Pfarrkirche und anschließend beim GH Neuwirt in der Pöllau bei Mittagessen und einigen geselligen Stunden im Kreise unserer Angehörigen sowie mit Ehrenmitgliedern und Freunden des Musikvereins.



Spatenstich Musikheim

Damit hätten wir an sich das Auftrittsjahr 2017 offiziell beendet, gäbe es da nicht den höchst erfreulichen Umstand, dass nach mehrjährigen Bemühungen nun der Um- und Zubau unseres Musikheimes, dank der großartigen finanziellen Unterstützung von **Landeshauptmannstellvertreter Mag. Michael Schickhofer** und den Bemühungen der Gemeindepolitik endlich realisiert werden kann!

Aus diesem Anlass und sozusagen als „Startschuss“ für dieses sehr kosten- und arbeitsintensive Projekt, hielten wir gemeinsamen mit LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer, LAbg. Max Lercher, Bgm. Sonja Pilgram, Vize-Bgm. Christoph Stolz, GK Herbert Göglburger und Diakon Mag. Rupert Unterkofler am 29. November den offiziellen Spatenstich am Gelände des zukünftigen Musikheimes ab.

Die **Projektkosten** belaufen sich auf rund **€ 720.000,-**, wovon **€ 570.000,-** von **Landeshauptmannstellvertreter Mag. Michael Schickhofer** und **€ 150.000,-** vom **Musikverein St. Peter am Kammersberg** stammen. Für die **Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg** fallen somit **keine Baukosten** an!

Mein Dank gilt daher neben allen politisch

Verantwortlichen vom Land Steiermark sowie der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg, insbesondere jenen aktiven und ehemaligen Mitgliedern unseres Vorstandes, die sich in den letzten Jahren an vorderster Front für unser Vorhaben eingesetzt haben.

Namentlich genannt sei vor allem unser Planer und Bauverantwortliche des Projektes, **BM und Kapellmeister-Stellvertreter Stefan Leitner**, der sich ganz besonders für die Verhandlungen im Vorfeld und die nunmehrige Umsetzung eines hervorragend durchdachten, und den Ansprüchen eines Musikvereins im 21. Jahrhundert angepassten, neuen Vereinsgebäudes eingesetzt hat!

Und so darf sich der MV St. Peter mit Zuversicht und freudiger Erwartung auf ein sehr spannendes, aber auch arbeitsintensives neues Vereinsjahr freuen!

Abschließend darf ich der gesamten Bevölkerung unserer schönen Gemeinde ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches aber vor allem gesundes Jahr 2018 wünschen!

Heinz Feuchter
Kapellmeister





Schützengarde der Pfarrgemeinde St. Peter am Kammersberg

Bezirksschützentreffen mit Fahnenweihe am 2. und 3. September 2017

Da die alte Vereinsfahne aus dem Jahr 1959 in einem stark verbrauchten Zustand war, hat sich die Schützengarde entschlossen eine neue Fahne anzuschaffen. Um historisches Gut zu bewahren, wurde die alte Vereinsfahne restauriert. Sie bekommt nun einen würdigen Platz zur Aufbewahrung und sollte bei besonderen Anlässen mitgetragen werden.

Gemeinsam mit den Abordnungen des Bezirkes Murau und den Garden aus Tirol, Salzburg und Oberösterreich wurde am Samstagabend - zu Ehren der verstorbenen Schützenkameraden - ein Kranz niedergelegt.

Aufgrund von Schlechtwetter wurde die Gedenkfeier mit Mag. Rupert Unterkofler sowie musikalischer Umrahmung des MV Oberwölz in der Greimhalle würdig abge-

halten.

Zur Abendunterhaltung spielten die „Jungen Paldauer“ und auch die Disco fehlte nicht an diesem Abend.

Am Sonntagvormittag nahmen 15 Schützengarden, sechs Musikkapellen aus sechs Bundesländern und örtliche Vereine sowie Ehrengäste, Wimpel- und Fahnenpatinnen am Sportplatz Aufstellung, um gemeinsam mit den Schützengarden die Wortgottesdienstfeier und die Segnung der neuen Fahne mit Pfarrer Marius Enasel und Mag. Rupert Unterkofler abzuhalten. Die neue Fahne wurde durch die beiden Fahnenpatinnen, Berit und Edith, dem Fähnrich übergeben.

Obm. Manfred Künstner begrüßte die Ehrengäste sowie alle anwesenden Vereine und Körperschaften.

Nach den Grußworten der Ehrengäste und der Landeshymne folgte ein farben-

trächtiger Umzug mit 37 Gruppen durch unseren schönen Markt von St. Peter.

Gute Stimmung in der vollbesetzten Greimhalle mit dem Musikverein St. Peter und den „Specky´s“ ergab einen gemütlichen Ausklang bis spät in die Nacht.

Die Schützengarde bedankt sich recht herzlich für die finanzielle Unterstützung zur Anschaffung der neuen Vereinsfahne bei der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg., dem Land Steiermark sowie bei der Bevölkerung von Pöllau am Greim und Kammersberg!

Auch bei den Vereinen, allen freiwilligen Helfern und allen, die unser Fest besucht haben, sagen wir DANKE! So wurde die Weihe der neuen Vereinsfahne sowie das Bezirksschützentreffen zu einem unvergesslichen sowie erfolgreichen Fest.

Die Schützengarde



Hier ist der Hl. Georg am Pferd, welcher mit der Lanze den Drachen tötet, zu sehen. Er ist der Patron der Schützen. Sein Name steht für Tapferkeit und Nächstenliebe sowie Ritterlichkeit und Höflichkeit.

Auf dieser Seite ist unsere wunderschöne Pfarrkirche mit dem Gemeinde- sowie unserem Vereinswappen zu sehen.

Edith Poier (links), gebürtig von Pusterwald, lebt seit acht Jahren mit Heinz Leitner und ihren gemeinsamen Kindern, Gabriel und Valentin, am „Schlattererhof“ in Pöllau am Greim.

Berit Hubmann (rechts), gebürtig aus St. Veit i. d. Gegend, lebt seit zehn Jahren in der Pöllau und ist seit zwei Jahren mit ihrem Mann, Michael Hubmann, verheiratet. Sie haben zwei gemeinsame Kinder, Emanuel und Lisa-Marie.

Sie haben die Aufgabe als Fahnenpatinnen ehrenvoll angenommen!



Musikverein Althofen - Hohe Stimmung



„Musik ist... das Cäciliakonzert des Musikvereins Althofen“

Unter diesem Motto fand unser diesjähriges Cäciliakonzert, das wieder einmal den Höhepunkt unseres Musikerjahres darstellte, am 11. November 2017 in der Greimhalle statt.

Es ist schön berichten zu können, dass auch dieses Jahr wieder zahlreiche Gäste unserer Einladung gefolgt sind und unseren Darbietungen in hoher Stimmung gelauscht haben.

Ganz besonders freut es uns natürlich, dass auch viele Musikerkollegen aus allen Ecken des Bezirks zu unserem Konzert gekommen sind. Weiters konnte unsere Obfrau Mag. Karin Dorfer an diesem Abend ebenso eine Reihe von Ehrengästen begrüßen.

Den Auftakt unseres heurigen Programms bildete das Stück „Kleine Konzertouvertüre“ von Gottfried Veit, welches wir auch bei der bevorstehenden Konzertwertung in zwei Wochen in Niederwölz zum Besten geben werden. Neben Walzer, Märschen und Potpourri präsentierten wir auch die Eigen- und zugleich auch Erstkomposition unseres Baritonisten Lorenz Eibegger mit dem Titel „Ferienlaune“.

Unter den Zugaben befand sich außerdem der Marsch „Mein Schönberg“, welcher von unserem Kapellmeister Helmut



Eichmann für die Weltmeisterin Nici Schmiedhofer komponiert wurde. In schon bewährter Form führten auch dieses Jahr Frau Mag. Antonia Dorfer und Herr Matthias Eibegger gekonnt durch den Konzertabend. Im Rahmen dieser festlichen Veranstaltung wurden erfreulicherweise auch zwei neue aktive Mitglieder vorgestellt: Chantal Kobald auf der Klarinette und Markus Puster auf dem Schlagwerk.

Trotz der Aufregung haben die beiden Jungmusiker ihr erstes Konzert vor großem Publikum bravourös gemeistert.

Zum Schluss möchten wir uns noch einmal bei allen Gästen für ihren Besuch auf das Allerherzlichste bedanken und freuen uns schon auf ein Wiedersehen im November 2018!

Euer MV Althofen



Berg- und Naturwacht St. Peter am Kammersberg



Steiermärkisches Naturschutzgesetz 2017 (StNSchG 2017)

§ 35 Kennzeichnung in der Natur:

(1) Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Europaschutzgebiete, Naturparke, Naturdenkmale und geschützte Landschaftsteile sind durch die Behörde zu kennzeichnen.

Die Landesregierung hat dafür Tafeln bereitzustellen. Die Kennzeichnung darf die Nutzung der jeweiligen Grundstücke nicht behindern. Kennzeichnungstafeln dürfen weder beschädigt noch entfernt werden.

(2) Die Grundeigentümerinnen / Grundeigentümer oder die Nutzungsberechtigten sind vor der Anbringung der Tafel zu verständigen und haben sie zu dulden.

(3) Die Bezeichnung Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet, Europaschutzgebiet, Naturpark, Naturdenkmal und geschützter Landschaftsteil darf nur für ein Gebiet oder Naturgebilde verwendet werden, das durch dieses Gesetz unter Schutz gestellt ist.

Tätigkeitsbericht der 15 Wasseraufsichtsorgane im Bezirk

- im Jahr 2017 wurden 141 km Bach- und Flussläufe begangen,
- die längste Strecke war die Mur von Katsch bis zur Landesgrenze Salzburg;



Für die Berg- und Naturwacht
(Gewässeraufsicht)
OEL Franz Kreis

Landjugend Peterdorf / Althofen

LANDESSENEMÄHEN

Die Landjugend Peterdorf/Althofen
lädt zum Landessenmähen
am **30. Juni 2018**
am Moar-Feld in der Schattseite
recht herzlich ein.



Anschließend feiern wir in der
Festhalle in Peterdorf unseren
Sieger des Landessenmähen.

Die Mädels und Burschen der
LJ Peterdorf/Althofen freuen sich
sehr auf euer Kommen!

Bergrettung

St. Peter am Kammersberg

Tätigkeitsbericht

- 50-er Feier unseres Kameraden Tockner Hubert, einschließlich Monatstreffen bei der Loipl-Hütte am Schöderberg. 16 Kameraden mit Frauen und Kindern waren anwesend.
- Kurz vor dem Treffpunkt, kam eine Alarmierung von der LWZ. Katzenbergung aus einem Baumwipfel in Althofen. Angefordert wurde die Bergrettung von der Feuerwehr Peterdorf. Daraufhin machten sich drei Mann der Bergrettung auf den Weg nach Althofen und konnten die Katze bergen.
- Auch der Landessanitätskurs in Trofaiach fand diesen Monat statt.
- Wie jedes Jahr fanden auch heuer wieder die Bergeübungen am Lachtal und am Kreischberg statt.

Bergrettungsübung im Feistritzgraben am Sonntag, 12. November 2017

Übungsannahme:

Ein verunfallter Mann bei der Sperre im Feistritzgraben. Aufgrund schwieriger Geländebedingungen musste die Bergung mit einer Seilbahn erfolgen. Es wurden je zwei 100 m Statikseile über den Graben und die Staumauer gespannt, über wel-



che die Bergung erfolgte.

Der Retter wurde mit UT2000 Trage zum Verunfallten abgelassen, welcher schon von zwei Bergrettungsanleitern versorgt und für die Bergung vorbereitet wurde.

Nach dem Aufseilen wurde der Verletzte mit der UT2000 im steilen Gelände auf einen darunterliegenden Forstweg abgeseilt und dem Roten Kreuz übergeben.

Beteiligt waren zehn BR u. Arnold Lercher, der sich als Verletzter zur Verfügung stellte. Ein recht herzlicher Dank an alle Beteiligten für die gewissenhafte Arbeit!

Danke auch an unseren Einsatzleiter, Alfred Sadounik, für die Vorbereitung der Übung!

**Allen Förderern und Gönnern der
Bergrettung St. Peter eine besinnliche
Adventszeit, frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr 2018!**





Landjugend St. Peter am Kammersberg

Landjugendausflug

Am Samstag, dem 26. August 2017 begab sich unsere Ortsgruppe auf eine „Fahrt ins Blaue“. Niemand, bis auf unsere Organisatoren Birgit Schmidt und Dominik Lindschinger, wusste wo es hingehet.

Die restlichen Mitglieder wurden lediglich informiert, dass sie bessere Sportbekleidung mitnehmen sollten.

Um 8.15 Uhr ging die spannende Reise los. Bald schon wussten wir, dass wir Richtung Graz fahren werden und dann wurde auch schon das erste Geheimnis gelüftet: Der Hochseilklettergarten „Adrenalinpark“ am Schwarzelsee.

Nach eifrigem Klettern ging es weiter zum Mittagessen, wo uns auch verraten wurde, wo sich der zweite Aufenthalt befand.

Es ging zum Paintball, wo wir in zwei Gruppen aufgeteilt wurden und uns einige Duelle lieferten. Gott sei Dank kamen wir nur mit wortwörtlich „ein paar blauen Flecken“ davon. Danach ging es in die Grazer Innenstadt, wo wir im Rox zu Abend gegessen haben.

Frisch gestärkt kamen wir danach bei unserer letzten Station des Ausfluges an, dem Escape Room „Braination“.

Gemeinsam wurden wir in zwei Räume gesteckt, in denen wir eine Stunde Zeit hatten, Rätsel zu lösen, um vor Ablauf der Zeit wieder aus dem Raum zu entfliehen, bevor der Mörder wieder zurückkommt.

Um ca. Mitternacht kamen wir wieder gesund und mehr oder weniger munter, nach einem anstrengenden, aber spannenden und lustigen Tag, zuhause an.

Sommergaudi

Die Sommergaudi im Mitterdorfer Festgarten fand heuer erstmalig am 9. September 2017 ab 17.00 Uhr mit inklusivem Maibaum umschneiden und Verlosung statt. Um 17.30 Uhr begann das Programm mit dem Jugendblasorchester St. Peter a. Kbg., welches uns blendend



unterhielt. Anschließend fand das Maibaum umschneiden statt. Ab 19.00 Uhr sorgten Greim Brass für ordentliche Stimmung im Festgarten. Natürlich fand auch noch eine Verlosung des Maibaumes und toller anderer Preise statt.

Hiermit möchte sich die LJ St. Peter noch einmal bei allen Sponsoren der Preise und bei den Maibaumsponsoren, Familie Auer Erhard, bedanken.



Der Hauptpreis ging heuer an Waltraud Hansmann. Am Abend heizten uns „Die jungen Obersteirer“ mit ihrer Tanzmusi ein. Ob Disco oder Volkstanz, es war für jeden etwas dabei und es wurde bis zum Sonnenaufgang gefeiert.

Ein großes Dankeschön geht natürlich auch an die FF Feistritz und an Josef Draschl, für die Bereitstellung des Festgartens inkl. Inventar und die große Unterstützung ihrerseits.

Erntedankkronen

Alle drei Jahre haben wir die Ehre, die Erntedankkronen zu binden, welche am 24. September beim Erntedankfest von uns



durch den Ort getragen wurde. Alle halfen fleißig beim Binden und somit gelang es uns eine wunderschöne Krone zu zaubern, welche beim Umzug durch den Ort perfekt präsentiert wurde.

Nach dem Umzug und der Messe halfen wir noch bei der Agape, um alle mit Brot und Wein zu versorgen.

Samson beim Schützenfest

Zum zweiten Mal in diesem Jahr durften wir wieder ein Teil eines Festumzuges durch den Ort sein. Dieses Mal im Zuge des Jubiläumsfestes und Bezirksschützen Treffens der Schützengarde St. Peter.

Für diesen Umzug haben wir passend zum Fest der Schützengarde einen Samson, welcher unseren Moar darstellte, vorbereitet. Schlussendlich zahlten sich die Vorbereitungen aus und somit konnte der

Samson am 3. September in seiner vollen Pracht gezeigt werden.



Wir dürfen der Schützengarde noch einmal recht herzlich zu diesem gelungenen Fest gratulieren!

Abschließend dürfen wir uns bei allen Unterstützern und helfenden Händen für dieses erfolgreiche Landjugendjahr bedanken!

Wir wünschen der gesamten Bevölkerung besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Faschingrennen 2018

Liebe Bevölkerung!

Es ist uns eine riesengroße Ehre im nächsten Jahr das Faschingrennen austragen zu dürfen.

Die Route wird vom GH Trattner, über Schmieding, Mitterdorf und St. Peter bis zum GH Murauerhof verlaufen.

Wir hoffen, dass das Faschingrennen auch nächstes Jahr so gut angenommen wird und wir ein wertvolles Brauchtum unserer Region erhalten können.

Wir dürfen Sie schon jetzt zum Faschingstanz am 12. Februar im GH Murauerhof einladen!





Österreichischer Kameradschaftsbund Ortsverband St. Peter a. Kbg.

Sehr geehrte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer, liebe Kameradinnen und Kameraden!

Wie all die Jahre zuvor, so wurde auch heuer, zu Allerheiligen, eine Sammlung für das Österreichische Schwarze Kreuz durchgeführt.

Bei dieser Sammlung wurde ein Betrag von € 1.363,98 für die Pflege und Erhaltung von Kriegerdenkmälern und Kriegsgräberanlagen gespendet. Das Leid jedes einzelnen Kriegstoten und der Schmerz der Angehörigen dürfen nicht sinnlos gewesen sein.

Die Erinnerung an sie soll auch noch künftige Generationen zum Frieden und zur Völkerverständigung mahnen.

Ein herzlicher Dank an alle Spenderinnen und Spendern!

Nach einigen Anlaufschwierigkeiten konnte im Oktober 2017 die Sanierung unseres Kriegerdenkmales vorgenommen werden. Die Grabarbeiten wurden von der Firma PORR durchgeführt.

Über 100 Arbeitsstunden wurden von unseren Kameraden geleistet.

Danke an die Kameraden, besonders Obmann-Stellvertreter Philipp Dorfer und Kassier-Stellvertreter Erich Kobald, die die Hauptarbeit geleistet haben.



Die Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. übernimmt die Kosten der Firma PORR, das Schwarze Kreuz stellte den Unterstützungsbetrag von € 2.000,00 zur Verfügung und der Rest wird vom Ortsverband aufgebracht.

Eine Beleuchtung des Kriegerdenkmales, Erdarbeiten und die Aussaat von Rasensamen sind noch vorgesehen.

Bei der Bezirksdelegiertentagung am 21. Oktober 2017 in Mühlen wurden fol-



Die geehrten Mitglieder des ÖKB Ortsverbandes mit Diakon Mag. Rupert Unterkofler (1.v.l.), Vize-Bgm. Christoph Stolz (4.v.r) und Obm. Hubert Werger (1.v.r.).

gende Veranstaltungen für das nächste Jahr vergeben:

Bezirkseischießen: *Krakauebene, am 13. Jänner 2018,*

Bezirkskegeln: *St. Georgen am Kreischberg,*
Asphaltstockschießen: *St. Veit i. d. Gegend,*
Kleinkaliberschießen: *Scheifling,*
Bezirksschießen auf dem Truppenübungsplatz: *Seetal,*
Bezirkswandertag: *St. Ruprecht,*
Bezirksfest: *Murau;*

Am 10. Juni 2018 findet das ÖKB-Bezirkstreffen bei uns in der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. statt!

Termine und Mitteilungen sind an unseren Anschlagtafeln und im Internet unter www.okb.at ersichtlich.

Zur Förderung der Kameradschaft und Verbundenheit bitte ich um eine rege Teilnahme sowohl bei den sportlichen Veranstaltungen als auch bei den Ausrückungen zu den verschiedenen Anlässen und um Unterstützung beim Bezirkstreffen 2018 zum Wohle unserer Gemeinde und unseres Verbandes!

Am 5. November fand unter Beisein des MV und GV St. Peter, der hohen Geistlichkeit sowie den Ehrengästen die Gedenkfeier beim neu gestalteten Kriegerdenkmal statt. Bei der anschließenden Mitgliederversammlung im Berghof Prieler konnte von Obm. Werger auf ein gut abgelaufenes Jahr zurückgeblückt werden, u.a. wurden 12 neue Mitglieder aufgenommen,

was die Anzahl der Mitglieder auf 278 (davon drei Kriegsteilnehmer und elf Frauen) aufstockte. Weiters wurden auch einige Ehrungen vorgenommen:

25 Jahre: *Bernhard Fussi, Johann Leitner, August Pichler, Heinrich Pfeifenberger, Daniel Sürth, Horst Veit und Franz Wallner;*

40 Jahre: *Johann Pfingstl und Gottfried Rauch;*

50 Jahre: *Sebastian Galler;*

70 Jahre: *Ludwig Gerold;*

Freundschaftsbrosche:

Anna Stocker (Silber) und Andrea Koch (Gold);

Ehrenbrosche in Gold: *Christine Reiter und Stefanie Zirker;*

Besondere Verdienste: *Peter Hörmann,*

Erich Kobald, Johannes Siebenhofer, Reinhard Volz, Johann Kaisz und Peter Hansmann;

Zum Abschluss wurde Obm. Werger zur Überreichung des Großen Goldenen Ehrenzeichens des ÖKB, welches er bei der Landesdelegiertentagung überreicht bekommen hat, gratuliert und auf Antrag von Kameraden die Anhebung des seit 23 Jahren gleichgebliebenen Mitgliedsbeitrages von derzeit € 11,00 (ÖS 150,00) auf € 15,00 ab dem Jahr 2018 einstimmig beschlossen.

Ein Dankeschön für die Unterstützung des ÖKB sowie das gute Einvernehmen!

Allen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2018 in Gesundheit und Frieden wünscht

Hubert Werger *eh.*
Obmann



Tennisclub Feistritz a. Kbg.

Jahreshauptversammlung

Zur 27. Jahreshauptversammlung wurde heuer erneut in das Gasthaus Brückenwirt geladen. Neu im Vorstand begrüßen wir **Sebastian Brunner** (Bild hinten l.v.r.).

Unser neuer Spielplatz

Im August wurde am Tennisplatz fleißig gearbeitet - der Traum unseres lang ersehnten Spielplatzes wurde nun in die Tat umgesetzt. Ein herzliches Dankeschön hierbei an **Christoph Stolz**, der dieses Projekt ermöglicht hat!

Außerdem möchten wir uns bei allen Helfern für ihre Muskelkraft und ihr Engagement bedanken!

Kindertenniskurs

Anfang August fand heuer wieder ein sehr gut besuchter Kindertenniskurs statt.

Der Trainer **Manuel Leitner** versuchte dabei den 13 interessierten Kindern spielerisch die Vielfalt des Sports näher zu bringen, was ihm auch eindeutig gelungen ist. Weiters stellte das Lagerhaus St. Peter Süßigkeiten zur Verfügung, was die Motivation unserer Kinder natürlich nochmals stärkte. Vielen Dank dafür!

Abschlussturnier

Unser alljährliches Abschlussturnier stand Ende September bei perfektem Tenniswetter am Programm.

Mit einer Kinderpartie und einem Mixed-Doppel-Turnier mit insgesamt sieben Mixed-Pärchen wurde einerseits ein sehr sportlicher, aber andererseits auch ein sehr geselliger Tag miteinander verbracht. Das Steckerlgrillen für die Kinder am Lagerfeuer war ein besonderes Highlight. Nach zahlreichen hart umkämpften Matches mit vollem Einsatz standen zum Schluss **Manuel Leitner** und **Lisa Leitner** als Sieger fest.



Der Vorstand des TC Feistritz mit **Öbm. Patrick Bischof** (vorne mitte).



Voller Einsatz bei der Errichtung des neuen Spielplatzes. Noch einmal ein herzliches Dankeschön!



Nächstes Jahr veranstalten wir einen Erwachsenen-Tenniskurs.

Nähere Infos folgen unter www.tc-feistritz.at



Der TC Feistritz wünscht frohe Weihnachten sowie ein gutes, gesundes, sportliches und neues Jahr 2018!



Ab Dezember bis voraussichtlich Ende Februar werden die Haie in der Walter-Perner-GreimArena auf Kunsteis ihre Kurven drehen

Nach jahrelangen Vorbereitungsarbeiten seitens des Vereins wurde heuer im Spätsommer bei einer Gemeinderatssitzung die Installation einer Kunsteisanlage für den Eislaufplatz in St. Peter am Kammersberg beschlossen.

Diese, in unserer Region einzigartige, Investition für Kinder und Jugendliche, bestätigt die gute Arbeit der Kinder- und Jugendtrainer der Haie, und ist für den Verein ein Startschuss in eine neue Zeit.

Das Haifischbecken trägt nun den Namen **Ice Park Walter-Perner-GreimArena** und unser herzlicher Dank ergeht an die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg, **Landeshauptmannstellvertreter Mag. Michael Schickhofer** und an den **ASKÖ Landesverband**.

Der Ice Park kann von der Bevölkerung **täglich in der Zeit**

von 8.00 bis 21.00 Uhr

(ausgenommen vorreservierten Zeiten, die auf der Homepage ersichtlich sind) benutzt werden.

Weiters wird in der Zeit **von 13.30 bis 16.00 Uhr** eine Ansprechperson vor Ort anwesend sein.

Nähere Infos zu Tarifen und Eislaufzeiten findet man auf

www.icepark.at bzw. www.stpeterhaie.at

Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich Eishockeyclub St. Peterer Haie



LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer besuchte gemeinsam mit LA Bg. Max Lercher, Bgm. Sonja Pilgram, Vize-Bgm. Christoph Stolz und GK Herbert Göglburger den ASKÖ EC St. Peterer Haie und wurde dabei von Bmstr. Dipl.-Ing. (FH) Anton Bischof über die Technologie des Ice Parks eingeweiht.



Goldfische

Auch die Goldfische haben bereits viele Stunden am Eis in den Beinen. Bei einigen Turnieren konnten sie bereits aufzeigen und viele Erfolge erringen. Insgesamt nehmen die Goldfische an sieben Turniertagen in Leoben, Hart bei Graz, Frohnleiten, Langenwang, Bruck an der Mur und natürlich beim Heimturnier (14. Jänner 2018) in St. Peter, teil.

Kids

Ähnlich wie die Goldfische zeigen auch die Kids ihr Können bei sieben Turniertagen des Kids-Cups der Obersteirischen Eishockeyliga. Zur Zeit liegen die Kids nach zehn Spielen am hervorragenden zweiten Tabellenplatz, knapp hinter den Panthers Fronleiten Youngbloods.

Junghaie

Die Junghaie messen sich heuer in der Murtal Junior Hockey League, kurz MJHL, mit Bruck an der Mur, Ramingstein und Mühlen.

Trainingslager der Haie und Buckelwale in Zell am See und Start der Bezirksliga

Zum Saisonstart absolvierten unsere Haie und die Buckelwale ein gemeinsames Trainingslager in Zell am See. Knapp 25 Eishockeycracks holten sich in fünf Eiszeiten den letzten Feinschliff für die Meistersaison. Die ersten Meisterschaftsspiele sind mittlerweile auch gespielt - Ergebnisse findet man auf: <http://www.stehv.at/index.php/bezirksliga/tabelle-spielplan>.

Wir bitten auch in dieser Saison wieder um tatkräftige Unterstützung der Fangemeinde bei den diversen Heimspielen und wünschen der gesamten Bevölkerung einen gesunden, ruhigen Jahresausklang und einen guten Start in ein neues, verletzungsfreies Eishockeyjahr!

AUFI auf die Plott´n - hinein in den Ice Park Walter-Perner-GreimArena!

8. „Murauer Bier“ Stockturnier der Vereine

Das beliebte Stockturnier der Vereine von St. Peter a. Kbg. findet heuer am Samstag, 30. Dezember mit Beginn um 11 Uhr statt.



Nenngeld pro Team mit einem Moar und 4 Knechten ist € 20,--

Anmeldungen bitte schriftlich oder mündlich bei Anton Bischof oder Martin Fussi!



Tennis- und Laufclub St. Peter am Kammersberg

Verein in der Läuferzene einen sportlich ausgezeichneten Ruf erlangt.



Neben den zahlreichen sportlichen Aktivitäten wird beim TLC St. Peter a. Kbg. auch großer Wert auf gemeinschaftliche Aktivitäten gesetzt. So stand im Juni ein gemeinsamer TLC Ausflug nach Umag zum Tennis-Turnier auf dem Programm, an welchem fast 50 Mitglieder teilnahmen. Des Weiteren fand im September ein gemeinsamer Laufausflug zum Apfellauf an den Stubenbergsee statt.



Ein weiterer Grund zur Freude: der TLC ist ab dem Jahr 2017 dreistellig, denn wir konnten das 100. Mitglied in unserem Verein begrüßen.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme am wöchentlichen Lauftreff und gratulieren zu einer erfolgreichen Tennis- und Laufsaison 2017!

Der TLC St. Peter a. Kbg. wünscht frohe Weihnachten, alles Gute im neuen Jahr und lädt alle Tennis- und Laufbegeisterten für die kommende Saison recht herzlich ein!

Auch heuer fanden beim Tennis- und Laufclub St. Peter a. Kbg. die alljährlichen Vereinsmeisterschaften im Tennis Doppel, sowie im Orientierungslauf statt. Natürlich gab es auch für unseren Nachwuchs einen separaten Kinderbewerb. Insgesamt sieben Doppelmanschaften „kämpften“ auf der Tennisanlage um den Titel des Vereinsmeisters. Schlußendlich durften sich Christian Barthel und Christian Bischof als Tennis-Vereinsmeister bezeichnen. Beim Orientierungslauf hieß es für 13 Lauf-Paare insgesamt 15 Stationen in St. Peter anzulaufen, wobei hier nicht die schnellste Zeit, sondern der Mittelwert als Siegerzeit hergenommen wurde. Vereinsmeister im Orientierungslauf-Lauf wurden Christina und Philipp Ofner, bei den Nordic-Walkern hießen die Vereinsmeister Maria Staber und Michael Bischof. Die Siegerehrung fand im Rahmen des Oktoberfestes im Clubhaus des TLC statt.

In der Laufsaison 2017 nahmen unsere TLC Mitglieder an fast 30 verschiedenen Läufen inner- und außerhalb Österreichs erfolgreich teil: Wings for Life, Kärnten Läuft, Vienna City Marathon, Grazathlon u.v.m. Durch die zahlreichen Teilnahmen unserer TLC Mitglieder hat mittlerweile unser



Turn- und Sportunion St. Peter am Kammersberg

Herbstmeister 2017

Eine lange und sehr ereignisreiche Herbstsaison neigt sich wieder dem Ende zu.

Aus sportlicher und organisatorischer Sicht war diese für die TUS Raika St. Peter am Kammersberg sehr erfolgreich. Nicht nur ist es uns gelungen, die qualitativ hochwertige Arbeit im organisatorischen Bereich, die Obmann a.D. Erwin Bischof gemeinsam mit seinem Team leistete, fortzusetzen, sondern auch an das sportlich erfolgreiche Frühjahr anzuknüpfen.

Nach dem 1:1 Unentschieden in Kobenz schienen die Hoffnungen auf den Herbstmeistertitel weggewischt zu sein.

Was keiner glaubte, dass Verfolger Hinterberg im Nachtragsspiel gegen Kraubath über ein Unentschieden nicht hinauskommen würde. So wurden wir doch noch völlig überraschend zum Herbstmeister gekrönt.

Herzliche Gratulation geht an die Mannschaft und das Trainerteam Heinz Kern & Martin Hebenstreit und ein großes Danke allen hel-

fenden Händen, Funktionärinnen und Funktionären, den Kantinendamen, den vielen Fans, die unsere Mannschaft stets tatkräftig unterstützten sowie unseren Sponsoren und Gönnern.

Wir dürfen Sie auch im Frühjahr wieder um Ihre tatkräftige Unterstützung bitten, um gemeinsam das Unmögliche möglich zu machen!

Unserem Hauptsponsor, der Raiffeisenbank Neumarkt-Oberwölz sowie der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg, ein herzliches Danke für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Die Spieler, Funktionärinnen und Funktionäre sowie der Vorstand wünschen der gesamten Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018!

Christoph Stolz
Obmann



Funktionäre, Trainer und die erfolgreichen Spieler der KM I danken der Fa. ET König Harald aus Scheifling, der Fa. STRABAG AG (Pirker Josef), der Fa. Erdbau Rauch GmbH sowie der Fa. Kandussi für die gesponserten Trainingsanzüge!

Hinten v.l.: Trainer Dipl.-Ing. (FH) Kern Heinz, König Harald (ET König), Karner Simon, Kobald Stefan, Kobald Markus, Dipl.-Ing. Stolz Patrick, Straner Alexander, Sigl Stefan, Stocker Thomas, Pirker Josef (STRABAG AG) und Obm. Stolz Christoph.

Vorne v.l.: Obm.-Stv. Kreis Robert, Brugger Christopher, Dipl.-Ing. (FH) Draschl Robert, Schnedl Markus, Mednitzer Klaus, Bischof Manuel, Moser Lukas, Stocker Franz jun. und Fritz Daniel (Fa. Kandussi).

VORANKÜNDIGUNG

Sportler-Maskenball 2018

am Samstag, 27. Jänner 2018, ab 20.30 Uhr
im Gasthaus Brückenwirt (Mitterdorf).

Eintrittskarten sind bei allen Spielern
und Funktionären erhältlich.

Wie immer mit Maskenprämierung
und Tombola!

ANKÜNDIGUNG

Nachwuchstraining

Eine Anmeldung Ihrer Kinder
zum Training ist jederzeit möglich.

Die TUS freut sich über die
sportliche Begeisterung unserer Kids.

Anmeldung bei den Jugendtrainern bzw.
Jugendleiter Udo Krapfl (0664/2194146).



TURN- UND SPORTUNION
RAIFFEISENBANK



1 9 5 1
65
2 0 1 6
Jahre

Meister
1975
1981
1989
1998
2007



Herbstmeistertitel der Jugendmannschaften

Auf eine ebenso erfolgreiche Herbstsaison blicken unsere Jugendmannschaften zurück. Gleich drei Herbstmeistertitel konnten wir einfahren: Die U17 unter Trainer Mang Stefan (Spielgemeinschaft mit Oberwölz), bei der fünf unserer Jungs als Leistungsträger agieren und sich bereits für Einsätze in den Kampfmannschaften anbieten, erreichte satte 18 Punkte aus acht Spielen und musste somit nur zwei Niederlagen einstecken. Die U15 unter Trainer Weißenbacher Oliver musste lediglich eine Niederlage einstecken und feierte den Herbstmeistertitel mit sensa-



Herbstmeister U12 mit Trainer Brunner Berthold.

Die TUS-Legenden

Auf eine erfolgreiche Trainingsaison blicken auch die TUS-Legenden zurück.

Nicht nur wurde seit April wöchentlich ein Mannschaftstraining organisiert, es wurden auch einige Spiele und ein Turnier abgehalten. Unsere Legenden können sich leicht mit anderen Legendenmannschaften des Bezirks messen und liefern sich regelmäßig spannenden Duellen gegen diese.

Die TUS freut sich über Ihren Besuch bei diesen mitreißenden Spielen und wünscht unseren Legenden eine verletzungsfreie Trainings- und Turniersaison 2018!



Die TUS-Legenden mit Trainer Rottensteiner Leo.

tionellen 24 Punkten.

Und die U12 unter Trainer Brunner Berthold feierte den Titel ebenfalls mit 24 Punkten und liegt sogar acht Punkte vor dem ersten Verfolger.

Gratulationen unseren Jungs und Trainern zum sehr erfolgreichen Herbst und viel Erfolg im Frühjahr!

Ohne die kontinuierlich gute Jugendarbeit in unserem Verein würden wir heute nicht dort stehen, wo wir jetzt sind. Sieht man sich die Leistungen aller Jugendmannschaften an, braucht sich die TUS St. Peter a. Kbg. keine Sorgen um die Zukunft zu machen.

Danke an alle Jugendtrainer und Fans!



Herbstmeister U15 mit Trainer Weißenbacher Oliver.



Die „Minis“ mit den beiden Trainern Leitner Manuel und Dipl.-Ing. (FH) Kern Heinz.

Anmeldung zum Training ist jederzeit bei **Steiner Georg (0664/2445062)** möglich.

Trainiert wird ab April wöchentlich, donnerstags ab 19.00 Uhr am Alten Sportplatz.

TURN- UND SPORTUNION
RAIFFEISENBANK

St. Peter
am Kammersberg

1 9 5 1 Jahre 65 2 0 1

Meister
1975
1981
1989
1998
2007

GREIMHALLE

St. Peter/Kbg.



Französisches
Feuerwerk

Junge Philharmonie Wien

NEUJAHRSKONZERT

6. Jän. 2018

17 Uhr Einlass 16 Uhr

**Kartenvorverkauf in allen Raiffeisenbanken
und Ö-Ticketverkaufsstellen!**

Kategorie I € 25,-

Kategorie II € 22,-

Kinder 6-15 J.

Kinder 6-15 J.

Kategorie I € 17,-

Kategorie II € 14,-

! Platzkarten !

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich die Marktgemeinde St. Peter am Kammerberg!

